



Jahr der Heimat

Picknick auf der Turnmatte

Sonntag, 25. Juni 2023



Joël Löttscher

Der neue Botschafter



Früher für später bereit

Vorsorgeberatung

Je früher Sie sich mit Ihrer Vorsorge befassen, desto einfacher können Sie spätere Einkommenslücken schliessen. Lassen Sie sich jetzt beraten und schauen Sie entspannt in die Zukunft.



Iwan Schmidhalter
Generalagent
078 604 14 34



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
079 471 09 92



Ivan Grand
Versicherungsberater
078 736 17 71



Roman Eyer
Versicherungsberater
078 232 14 21

AXA Geschäftsstelle Susten
Bahnhofstrasse 4, 3952 Susten

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Als neues und jüngstes Ratsmitglied freut es mich sehr, das Vorwort zu diesem Leuk Info verfassen zu dürfen.

Das diesjährige Motto der Gemeinde ist «Heimat».

Heimat wird von jedem Menschen sehr individuell interpretiert. Heimat kann ein Ort voller Zauber sein, ein Ort der Sicherheit und Geborgenheit. Heimat kann ein Ort sein, wo Erinnerungen erblühen und wo sich manch einer einfach frei und trotzdem zugehörig fühlt. Anlässe der Gemeinde stärken meiner Ansicht nach das Zugehörigkeits- und Heimatgefühl.

Diese Anlässe nahmen nach der Pandemie wieder zu. Die alljährlichen Begegnungsfeste «Galdinu» und «Feithieru», die ich organisieren durfte, wurden von zahlreichen MitbürgerInnen besucht. Endlich durften wir uns wieder bei einem Glas Wein begegnen, zusammen lachen, uns austauschen, musikalische Unterhaltung geniessen und tanzen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Anwohner, die jeweils sehr hilfsbereit und verständnisvoll für solche Anlässe sind.

Anfang Oktober fand der Tag der Jubilare statt. Auch dieser Anlass gehört zu unserer Heimat. Das Programm wurde etwas anders gestaltet als üblich, und man konnte auf der Grossleiwand diverse Fotos von vergangenen Anlässen in der Gemeinde Revue passieren lassen. Ein Highlight dabei war bestimmt auch die Musikkapelle Schmidt Beat, die manch einen zum Mitsingen animierte. Es lag eine wunderbare Stimmung in der Luft, welche uns alle einander nähergebracht hat. Mit einem feinen Menü, gekocht vom Altersheim St. Josef in Susten, durften die Jubilarinnen und Jubilare einen schönen und geselligen Tag im Sosta verbringen. Beeindruckend waren für mich die vielen positiven Rückmeldungen unserer Gäste, welche sich in unserer Heimat sichtlich wohl gefühlt haben.

Beim Neujahrsempfang hatte ich die Ehre, die Gäste zu begrüssen und nutzte die Gelegenheit «Merci» zu sagen. Ich dankte für die Begegnungen, Anlässe, Gespräche und euer entgegengebrachtes Vertrauen.

Heimat machen für mich auch die Vereine aus. Sie tragen viel zum sozialen Miteinander bei und leisten einen grossen Beitrag.

Damit alles reibungslos läuft, braucht es viele Helfer im Hintergrund. Die Teams der Gemeindeverwaltung, des Gebäudedienstes und des Werkhofs, die uns Tag für Tag bei unseren Aufgaben tatkräftig unterstützen, machen unsere Heimat ebenso lebenswert und wertvoll.

Heimat ist nicht selbstverständlich. Ein Blick in die Nachrichten lässt uns schnell erkennen, dass viele Menschen heimatlos sind. Um unsere Heimat zu erhalten, sie zu verbessern und sie weiterhin zu geniessen braucht es jeden Mitbürger und jede Mitbürgerin. Gemeinsam schaffen und erhalten wir uns unsere Heimat in einer atemberaubenden Landschaft, welche uns einfach geschenkt wurde.

Ich freue mich auf weitere Begegnungen bei vielen spannenden Veranstaltungen. Insbesondere das Bezirksmusikfest am 10. Juni oder dem Theater «d` Rufiputtig», welches ab dem 21. Juli mit der Uraufführung startet.

Weitere Infos zu Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage von Leuk Tourismus oder der Gemeinde Leuk.

Viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Mit herzlichen Grüssen



Stefan Tschopp



Leitbild 2021–2028



- 1**
1. Raumplanung zukunfts- und bedarfsorientiert umsetzen (2024)
 2. Inventar historischer Gebäude homologieren (2024)
 3. Zeitgemässes und aufeinander abgestimmtes Bildungs- und Betreuungsangebot bereitstellen (2024)
 4. Infrastruktur erweitern (z. B. Trinkwasser, Hochwasserschutz Meretschi und Illgraben, Parkhalle Leuk-Stadt (2028))
 5. Mobilität optimieren (z. B. Langsamverkehr, E-Bike-Station (2024))

- 2**
1. Wander- und Bikewege unterhalten (2024)
 2. Eidg. Ökovernetzungsprojekt fördern und unterstützen (2028)
 3. «Alte Suste» renovieren und nutzen (2028)
 4. Freizeit- und Kulturangebot ausweiten (2024)

- 3**
1. Digitalisierung der Dienstleistungen (z. B. virtueller Schalter, Energiemessungen, Bauamt, Homepage (2028))
 2. Regelmässige Bedürfnisbefragung der Bevölkerung (2024)
 3. Neue Lernangebote für Erwachsene anbieten (z. B. Fernunterricht, Lernplattformen (2024))

- 4**
1. Energiestadt Label «Gold» erreichen (2028)
 2. Mitwirkung der Jugendlichen fördern (z. B. regionaler Jugendtreff, Vereine (2024))
 3. Nachhaltigen Tourismus ausbauen (2028)

- 5**
1. Arbeitsplätze mit hoher Wertschöpfung fördern (z. B. Areal altes Zeughaus Susten)
 2. Attraktive Rahmenbedingungen für bestehende und neue Unternehmen schaffen
 3. Gemeinenahe Betriebe erhalten (z. B. Rell, Forstregion Leuk, Polizei, Pfyn-Finges, u.a.)

- 6**
1. Alters- und generationenübergreifende Projekte fördern und umsetzen (z. B. 60+ (2024))
 2. Weiterentwicklung, Pflege von Austausch und Begegnungen (z. B. Begegnungsfeste, Tag der Jubilar:innen, Neuzuzüger:innen (2028))
 3. Freiwilligenarbeit unterstützen und sichtbar machen (2024)

1 Wir sorgen für eine hohe Wohn- und Lebensqualität

Inventarisierung der Gebäude

INVENTARBLATT		Leuk	Gemeinde 84	Blatt 13
084-13-000-000				
Kategorie	Handel und Verwaltung			
Objektname	Rathaus, ehem. Turm der Viztume			
Adresse	Rathausplatz 1			
im Orte genannt	Loye			
Kataster-Nr.	1305			
Folio Nr.	27			
Zone(n)	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen			
Ursprüngliche Nutzung	Herrensitz			
Heutige Nutzung	Bürgerhaus (Burgergemeinde)			
Eigentümer	Burgergemeinde			
Architekt(en)	Ulrich Ruffiner für den Umbau in ein Bürgerhaus			
Baujahr	1541 - 1543			
Umbau(en)	1541-43: Umbau des ma. Wohnturms zu einem Rathaus; 2006-07: Restaurierung			



Koordinaten : 2'615'114 / 1'129'437

Baugeschichte

Der 1415 in den sogenannten Ramer Wirren von den gegen den Bischof aufgebracht Landeuten eingescherte mittelalterliche Wohnturm der Viztume wurde von den Burgerschaft erworben und 1541-1543 vom Primmeller Baumeister Ulrich Ruffiner (geboren um 1480, gestorben zwischen 1549 und 1556) zum Bürgerhaus (Rathaus) umgebaut.

Vor dem Umbau zum Bürgerhaus diente das Gebäude dem bischöflichen Viztum (vicodominus), der lange von der Familie der Freiherren von Raton gestellt wurde, als Wohnung und Verwaltungsgebäude. Der Viztum fungierte als Repräsentant des Bischofs und war mit vorwiegend richterlichen Befugnissen ausgestattet. Restaurierung 2006-2007.

Beschreibung / Begründung

Mit Ausnahme der einen Winkel bildenden Nordmauer blieb der mittelalterliche Turm erhalten; deshalb der kniefliege Grundriss. Satteldach mit Treppengiebeln aus der Umbauzeit, an den Giebelnaltären barocke Pfleiferbüschentürmchen mit geschweiften Spitzhelmen. Tuffsteingerahmte profilierte Fenster, teils mit Kreuzstöcken, in unregelmässiger Verteilung, an der Nordfront spätgotisches, doppelt gekehltes rundes Eingangsportal. Rechts darüber in einer doppelt gekehlten, kielbogenbekrönten Nische aus Tuffstein die heute verwitterte, nur mehr teilweise lesbare Inschrift: "disses hus stat in gottes hand, des zandens zu leig genant anno dni. 1543". Im Erdgeschoss Festsaal mit Kreuzspingewölbe samt Schlüsselstein (Wappen Leuk und 1543); monumentaler Kamin mit stuckiertem Gesims. Im 1. Obergeschoss Burgersaal, Tür mit spätgotischem Schloss und reichen Beschlägen. Im 2. Obergeschoss Gerichtssaal mit Kassetendecke und Renaissance-Täfer, runder Gilsteinfofen von 1639. Im 3. Obergeschoss Festsaal mit Stichkappengewölbe.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

Guide artistique de la Suisse, tome 4b: Fribourg, Valais, Le Locle 2012, S. 487f.; Klaus Aerni u.a., Ulrich Ruffiner von Primmell und Razon, Der bedeutendste Baumeister im Wallis des 16. Jahrhunderts (Beihefte zu Vallesia 2), 2. Auflage, Sitten 2009, S. 75; Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich, Die Stadt Leuk (Schweizerische Kunstführer GSK Serie 83, Nr. 823), Bern 2008, S. 31-35; Klaus Anderegg, Inventar schützenswerter Bauten, Anhang 1, Inv.-Nr. 9, in: Ortsplanung Leuk-Susten, Schlussbericht, Visp, April 1977 (Typoskript); Georg Carlen u. a., Kunsthistorisches Inventar der Stadt Leuk, in: Vallesia Bd. XXX, Sitten 1979, S. 88f. (Nr. 5); André Donnet/Louis Blondel, Burgen und Schlösser im Wallis (Deutsche Fassung; Anton Gattien), hrsg. vom Schweizerischen Burgenverein, Zürich 1963, S. 118




Vorgeschlagene Einstufung

1 2 3 4+ 4 5 6 7 0 ...

Datum Änderung: 13.01.2023

1

1: Denkmal von nationaler Bedeutung, von architektonischer Schönheit und Reinheit, welches Zeuge einer Epoche, einer bedeutungsvollen Stilrichtung oder einer künstlerischen Bewegung ist. Die Art der Einbindung des Objekts in seine Umgebung kann eine wesentliche Rolle bei der Wertbestimmung spielen. Es kann auch einen wesentlichen Teil eines baulichen Bestands darstellen.

13.04.2017 - Renaud Bucher

Im Zusammenhang mit der Nutzungsplanung wurden die Inventarisierung und Klassierung der Gebäude in den Untersuchungsperimeter von Leuk, Susten, Erschmatt, Brentschen und Unter Getwing in Auftrag gegeben. Die Fortsetzung und Fertigstellung der Inventarisierung und Klassierung der einzelnen Objekte wird 2023 durchgeführt. Dafür werden die Gebäude fotografiert, beschrieben und einer Bewertungsstufe zugeordnet, welche durch die Dienststelle für bauliches Erbe DIB des Kantons und dem Gemeinderat validiert werden. Die Bereinigung und Homologation der Inventare ist für 2024 geplant.

Bedeutung dieser Arbeit

Gebäude prägen unsere Umwelt und tragen zum Charakter eines Orts oder einer Region bei. Eine Auswahl von Gebäuden soll deshalb geschützt werden. Voraussetzung für die Festlegung der schutzwürdigen Bauten ist eine gute Kenntnis des Baubestands und der Siedlungsentwicklung eines Orts. Mit der Festsetzung der Schutzobjekte in Inventaren wird sichergestellt, dass bei späteren Entwicklungsprozessen die verschiedenen öffentlichen und privaten Interessen frühzeitig aufeinander abgestimmt werden können. Bei Planungs- und Bauprojekten liefern Inventare wichtige Arbeitsgrundlagen und tragen wesentlich zur Rechtssicherheit bei. Sie ermöglichen Bauherrschaften die frühzeitige Einschätzung und Klärung der Realisierungsmöglichkeiten ihrer Bauvorhaben sowie den zuständigen Behörden eine rasche Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung aller Interessen. Die Aufnahmen der Schutzobjekte in einem Inventar bietet eine Übersicht über die bauhistorische Entwicklung der Gemeinde, ermöglicht den Vergleich der Schutzobjekte und die Wertung im Einzelfall und trägt damit zur Nachvollziehbarkeit von Entscheiden der Behörden bei.

INVENTARBLATT

084-20-000-000

Leuk

Gemeinde

84

Blatt

20

Kategorie Wohnbau
Objektname Alte Kür (ehem. Pfarrhaus)
Adresse Kreuzgasse 37a
im Orte genannt Leuk
Kataster-Nr. 1737
Folio Nr. 31
Zone(n) Zone für öffentliche Bauten und Anlagen
Ursprüngliche Nutzung Pfarrhaus
Eigentümer Stiftung Schloss Leuk



Koordinaten : 2°6'15"159 / 1°12'9"580

Baugeschichte

Alte Kür (altes Pfarrhaus) - im Osten der Pfarrkirche gelegener, von dieser durch das über alten Grundmauern errichtete neue Pfarrhaus (20. Jh.) getrennter Massivbau, in den ältesten Teilen wohl aus der Spätromanik/Frühgotik stammend. Mehrfach umgebaut, namentlich in der Spätgotik (Saal im 2. Obergeschoss, Dachstuhl). Die regelmäßige Balustrade der östlichen Giebelfront weist auf eine Überformung im 18./19. Jh. hin. An den Putz-Fehlstellen zeigt sich mittelalterliches Mauerwerk (Spätromanik/Frühgotik) mit unregelmäßigem Ährenwerkverband. Erdgeschoss 1972 als Pfarrsaal hergerichtet. Der Bau heute leerstehend.

Beschreibung / Begründung

Alte Kür - dreigeschossiger, zur Kreuzgasse traufseitiger, deckend glatt verputzter Steinbau mit steilem Giebeldach und Dachstuhl gotischer Proportion / das Erdgeschoss fällt durch seine Überhöhe auf / West- und Südseite heute von Nachbarbauten verdeckt / im Unterschied zur Nordfassade östliche Giebelfront mit seitlich angeordnetem, über fünf Beton-Stufen erreichbar Hauszugang regelmäßig befenstert (die Holzstürze weisen ins 18./19. Jh.) / an der Strassenfront im 2. Obergeschoss rundbogiges Zwillingfenster spätromanisch-Frühgotischer Tradition mit Tuffsteinrelementen / im selben Geschoss spätgotischer Saal mit Holztüre von 1573

Innere: Nicht unterteilter Keller in der ganzen Ausdehnung des Gebäudes / vom Gässchen im Osten her durch einen Tonvorbau ehemals ebenerdig betretbar / Balkendecke mit ca. 9,5 m langem, in der Mitte durch Salzholzkonstruktion abgestütztem Dielbaum / im 1. OG wertvolle zweischichtige Wandmalerei (Fresko) mit Wappen de Genève / die jüngere, stark verrusste Schicht stammt aus der zweiten Hälfte des 16. Jh., / am ca. 9,9 m langen Dielbaum Spuren von 24 Wappen aus unbestimmter Zeit (zweite Hälfte des 16. Jh. ?) / mit einiger Sicherheit deutbar sind die Wappen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, der de Genève, de Gruyère, zum Turm, Willa / Holztür mit Monogramm Allet und Jahreszahl 1573 in Wappenschilde (möglicherweise Stephan Allet, gestorben 1578) / im Verputz des Ganges eingekratzte Inschrift und Datum 1556. Im 2. OG zwei Räume mit spätgotischem Tüfel und Balkendecken.

Dokumente / Quellen / Bibliografie

Guide artistique de la Suisse, tome 4b: Fribourg, Valais, Le Locle 2012, S. 490, Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich: Die Stadt Leuk (Schweizerische Kunstführer GSK Serie 83, Nr. 823), Bern 2008, S. 42; Klaus Anderjegg, Inventar schützenswerte Bauten, Anhang 1, Inv.-Nr. 51, m. Ortsplanung Leuk-Susten, Schlussbericht, Visp April 1977 (Typoskript), Georg Carlen u. a., Kunsthistorisches Inventar der Stadt Leuk, in: Vallesia Bd. XXX, Sitten 1975, S. 108 (Nr. 41)



Vorgeschlagene Einstufung

1 2 3 4+ 4 5 6 7 0 ...

Datum Änderung: 26.04.2020

Denkmal von kantonaler (regionaler) Bedeutung, von architektonischer Schönheit und Reinheit, welches Zeuge einer Epoche, einer Stilrichtung oder einer künstlerischen Bewegung auf kantonaler Ebene ist. Die Art der Einbindung des Objekts in seine Umgebung kann eine wesentliche Rolle bei der Wertbestimmung spielen. Es kann auch einen wesentlichen Teil eines baulichen Bestands darstellen.

2

13.04.2017 - Renaud Bucher

Das Inventar dient den Gemeindebehörden als nützliche Wissensquelle, denn es ermöglicht ihnen, für jede Baute deren Zustand, Qualität und Bedeutung im lokalen Kontext genau zu bestimmen. Das Inventar ist eine Bestandsaufnahme, in dem die denkmal-schützerischen Merkmale der Objekte und deren Bedeutung im Kontext ihrer Umgebung beschrieben sind.

Ablauf der Inventarisierung

- Die Gemeinde informiert die Dienststelle für bauliches Erbe des Kantons DIB über die Absicht der Inventarisierung.
- Wahl eines Fachbüros
- Bestimmung des Untersuchungsperimeters
- Validierung durch die Dienststelle DIB des Kantons
- Information der Eigentümer über den Untersuchungsperimeter
- Objektblätter für alle Bauten im Untersuchungsperimeter
- Validierung der Objektblätter durch das DIB
- Validierung durch den Gemeinderat

Die Klassierung verleiht dem Inventar Rechtswirksamkeit.

Ablauf der Klassierung

- Die Gemeinde gibt im Amtsblatt die öffentliche Auflage bekannt
- Einspracheverhandlung mit den Eigentümern
- Der Gemeinderat fasst einen Klassierungsbeschluss
- Wenn keine Beschwerden gegen den Klassierungsbeschluss erhoben werden, legt der Gemeinderat dem Staatsrat das vollständige Dossier zur Bestätigung vor.

Bewertungsstufen

- Stufe 1, Bauten und Objekte von nationaler Bedeutung
- Stufe 2, Bauten und Objekte von kantonaler Bedeutung
- Stufe 3, 4+ oder 4, Bauten und Objekte von kommunaler Bedeutung
- In Stufe 5, 6 oder 7 werden Bauten und Objekte eingestuft, deren denkmalschützerischer Wert gering oder gar nicht vorhanden ist.

Die Unterschutzstellung bilden rechtliche Schranken für die Baubewilligungspraxis. Mit der Bewertungsstufe wird festgelegt, inwiefern ein Gebäude umgebaut, erweitert oder auch abgerissen werden darf und welche Pflichten und Bedingungen (Schutzauflagen) in die Baubewilligung aufzunehmen sind.

Ablauf des Verfahrens

In dieser dritten und letzten Etappe stellen die Gemeindebehörden die schützenswerten Objekte von kommunaler Bedeutung unter Schutz, indem sie namentlich eine Teiländerung des BZR vornehmen. In dieser Phase kann sichergestellt werden, dass die Nutzungsweisen und allfälligen Umbauten dieser Gebäude mit den Schutzziele zu vereinbaren sind.

Aus Bauliches Erbe

Leitfaden für die Gemeinden des Kanton Wallis 2017.

INVENTARBLATT		Leuk (Erschmatt)	Gemeinde 79	Blatt 3
079-3-000-000				
Kategorie	Religiöse Stätten			
Objektname	Pfarrkirche St. Michael			
Adresse	Dorfplatz 10			
im Orte genannt	Gärsternu			
Kataster-Nr.	103			
Folio Nr.	1			
Zone(n)	Zone für öffentliche Bauten und Anlagen			
Ursprüngliche Nutzung	Kirche			
Heutige Nutzung	Kirche			
Eigentümer	röm.-kathol. Pfarrei			
Baujahr	1710 - 1712			

Baugeschichte


Katholische Pfarrkirche St. Michael, in der Mitte der haufenförmigen Siedlung am Dorfplatz gelegen. Erbaut 1710-12 / Polygonalchor / Turm mit auskragendem Glockengeschoss und geschweiftem Spitzhelm / Hochaltar datiert 1774, mit zentraler Figur des hl. Michael / spätklassizistische Seitenaltäre mit Gemälden, 1882 von Pater Viktor Brunner / Kanzel datiert 1777 / Chorgestühlziffer 2. H. 17. Jh. / Orgel 1984

Beschreibung / Begründung


Katholische Pfarrkirche St. Michael - dominanter, deckend hell verputzter Einzelbau / rechteckiger Grundriss mit leicht eingezogenem Polygonalchor / an der nördlichen Schiffschulter angebauter Glockenturm mit auskragendem Glockengeschoss und langgezogenem steilem Helm / zweijochiges Schiff mit Tonnengewölbe und Stichtrippen und zwei Lichtgeschossen / im Chor Stichtrippengewölbe / Vollendung des Innenausbaus zur Zeit des Rokokos (Hauptaltar) und Spätklassizismus (Seitenaltäre) / über dem Eingangsjoch hölzerne säulengestützte Doppelpore mit historisierender neuerer Orgel (1984) / farbig gefasster Hochaltar: im Auszug unter dem bekrönenden hl. Geist Maria im Strahlenkranz, flankiert vom hl. Josef (links) und Johannes dem Täufer (rechts); in der Retabelnische der hl. Michael mit dem Drachen, darunter der Tabernakel begleitet von zwei Bischöfen und Putten und flankiert von den Statuen des Kaisers Karl d. G. (links) und des hl. Mauritius (rechts) / spätklassizistische Seitenaltäre mit Gemälden (rechts Pietä, links Pflege der Kranken), von Pater Viktor Brunner


Dokumente / Quellen / Bibliografie

German Lötcher, Erschmatt, Zeitgeist im Fusionsjahr 2013, Susten 2015, S. 90; Guide artistique de la Suisse, tome 4b: Fribourg, Valais, La Locle 2012, S. 492; Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS), Ortsbilder von nationaler Bedeutung, Kanton Wallis, Bd. 2.1, Oberwallis, Bern 2004, S. 208f. (Einzelelement 1.0.1), S. 210; Klaus Anderegg, Inventar schützenswerte Bauten, Anhang 1, Inv.-Nr. 22, in: Ortsplanung Erschmatt, Schlussbericht, Visp, Dezember 1976 (Typoskript)



Koordinaten : 2°6'19'554 / 11°13'0043





Vorgeschlagene Einstufung

1
 2
 3
 4+
 4
 5
 6
 7
 0
 ...

Datum Änderung: 25.01.2021

Besonderheit:

Bemerkung RB: Kantonale Schutzobjekte sind in der Regel unter der Note 2 eingestuft, um sie von den kommunalen Objekten zu unterscheiden

3

Objekt von kommunalem (lokalem) oder überkommunalem (regionalem) Interesse mit klaren architektonischen Qualitäten: harmonische Dimensionen und Proportionen, Authentizität, usw. Steht für eine Epoche, eine Stilrichtung oder eine künstlerische Bewegung oder hohe handwerkliche Qualitäten. Sein Wert ist oft auch an die Qualität seiner Integration in den baulichen Bestand gebunden.

12.03.2018 - Renaud Bucher

**ANGEBOT AN SPRECHSTUNDEN
BEIM AMBULATORISCHEN ZENTRUM DER LEUKERBAD CLINIC**

Rheumatologie: PD Dr med. Daniel Uebelhart	Orthopädie: MUDr Peter Erdelsky	Ernährung und TCM: Herr Philippe Gamondès	allg. innere Medizin: Dr med. Antonin Dufek
--	---	---	---

Wir empfangen alle Patienten, unabhängig von der Versicherungsdeckung.

Sprechstunden nach Vereinbarung : 027 472 52 31
Leukerbad Clinic - Willy-Spühlerstrasse 2 - 3954 Leukerbad




valvert
GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



AREAPLAN
RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG
Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel
Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch



GERVAS
Wasser & Gas GmbH
Gervas Kippel
eidg. dipl. Sanitärmeister · eidg. dipl. Brunnenmeister
Alte Hexenplatzstrasse 6 · CH-3952 Susten
+41 79 293 96 33 · www.gervas.ch



THELER
BAU KIES BETON SUSTEN
THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

BESSER VERSICHERT MIT ZURICH.





**Zurich, Generalagentur
Pascal Zurbriggen**
Sustenstrasse 26, 3952 Susten

Patrick Ruff
patrick.ruff@zurich.ch
079 434 87 14

Nicolas Murmann
nicolas.murmann@zurich.ch
079 753 85 60


ZURICH®
**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

Vereinigung Walliser Städte

Die Gemeinde Leuk ist Mitglied der «Vereinigung Walliser Städte», mit 4 Oberwalliser Gemeinden (Naters, Brig-Glis, Visp, Leuk) und 5 Unterwalliser Gemeinden (Siders, Sitten, Martigny, St. Maurice, Monthey).

In regelmässigen Treffen wird zu politischen und verwaltungstechnischen Themen ein Gedankenaustausch gepflegt. In Vernehmlassungsverfahren werden im Namen der Vereinigung auch Stellungnahmen abgegeben. Als Präsident amtiert Philippe Varone, Stadtpräsident von Sitten; Martin Lötscher hält das Amt des Vizepräsidenten inne. Am 25. November 2022 konnte Leuk als kleinstes Mitglied die Gäste im Schloss Leuk empfangen und auf seine grosse Geschichte verweisen. Leuk kann eine wichtige Rolle als Verbindungsglied zwischen Ober- und Unterwallis einnehmen.



Vereinigung Walliser Städte mit Stadtpräsident/innen und Schreiber

Tourismus Leukerbad, Leuk und Guttet-Feschel

Die Vertreter der drei Tourismusorganisationen Leukerbad, Leuk und Guttet-Feschel arbeiten an einem Projekt zur engeren Zusammenarbeit. Sie klären ab, inwieweit eine gemeinsame Markenführung gewünscht und möglich ist. Weiter ist das Interesse an einer Beteiligung an der «My Leukerbad AG» zu beurteilen, dem mit Abstand grössten Leistungsträger.

Der Gemeinderat stimmte der Weiterführung des Projektes unter Leitung der Region Oberwallis RWO zu, ebenfalls einer Kostenbeteiligung. Nebst den Grundlagen werden detailliertere Tourismus-Förderaktivitäten abgeklärt. Anschliessend haben sich die Gemeinden definitiv über eine gemeinsame Organisation und Markenführung auszusprechen. (lies auch Text auf Seite 39)

Forst-/Alpstrassen

Das Forst-/Alpstrassenreglement ist von der Urversammlung im Dezember 2022 angenommen worden; die Homologation durch den Staatsrat ist aber noch nicht erfolgt. Demzufolge sind für dieses Jahr noch keine Fahrbewilligungen in die Bachalpe, Meschlralpe, Alpe Chermignon und Obern/Galm notwendig. Die Einführung wird für's Jahr 2024 vorbereitet, mit Fahrbewilligungen und Gebühren.

ligungen in die Bachalpe, Meschlralpe, Alpe Chermignon und Obern/Galm notwendig. Die Einführung wird für's Jahr 2024 vorbereitet, mit Fahrbewilligungen und Gebühren.

Inhalt

Vorwort des Gemeinderates	S. 3
Leitbild	S. 4
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 9
Aus der Burgerschaft	S. 17
Aus den Pfarreien	S. 18
Wir gratulieren	S. 23
Aus unseren Schulen	S. 24

Blickpunkt Leuk	S. 26
gesichter & geschichten	S. 28
Einblicke hinter die Kulissen	S. 30
Leuk Tourismus	S. 37
Stiftung Schloss Leuk	S. 41
Aus unseren Vereinen	S. 43
Diverses	S. 50

Oberbannstrasse

Die Sanierung der Oberbannstrasse in Leuk-Stadt wurde von der Urversammlung vom 16.12.2021 genehmigt, und zwar mit einem Kredit von CHF 1.5 Mio. Nach Eingang der Baumeisterofferten wurde klar, dass die Ausführung deutlich mehr kostet. Der Gemeinderat beschloss daher:

- Am Projekt der Sanierung «Oberbannstrasse» wird trotz Mehrkosten festgehalten. Die Ausführung erfolgt mit Variante 4, d.h. Ausführung bis zur Abzweigung Strasse Martinsbrunnen.
- An der nächsten Urversammlung vom 25. Mai 2023 wird ein Nachtragskredit von CHF 550'000.– beantragt.

- Zwischenzeitlich wird der Landerwerb «Buttet» umgesetzt und die Plangenehmigung bei der kantonalen Dienststelle für Mobilität eingeholt.
- Die Baumeisterarbeiten wurden der Fa. Gsponer AG, Bauunternehmung, 3922 Stalden zum bereinigten Offertpreis von CHF 1'977'950.– inkl. MwSt. vergeben. Die Arbeitsvergabe erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung der Urversammlung vom 25. Mai 2023 zum Nachtragskredit zur Sanierung der Oberbannstrasse (CHF 1.5 Mio plus zusätzlich CHF 550'000.–).
- Der Start der Bauarbeiten wird auf den 5. Juni 2023 angesetzt.

Gastgewerbe: Teilrevision Gesetz

Die Teilrevision des Gastgewerbegesetzes ist seit dem 01. September 2022 in Kraft. Für die neuen Betriebsbewilligungen wie für die bestehenden Gastrobetriebe heisst dies, dass nebst den bisherigen Dokumenten, Strafregisterauszug, Betreuungsauskunft, noch ein Handlungsfähigkeitszeugnis eingereicht werden muss. Die Gastrobranche kennt derzeit eine grosse Restrukturierungsphase (Restaurants werden geschlossen und aufgegeben),

so dass die neuen administrativen Hürden nicht unbedingt förderlich wirken. Dennoch ist diesen gesetzlichen Vorgaben nachzuleben. Die Gastrobetriebe in der Gemeinde wurden angeschrieben und informiert. Aufgrund der bisherigen unproblematischen Handhabung der Ausstellung von Betriebsbewilligungen wird sich diese neue Formalität in Zukunft in Normalität einfinden.

Personalesen

Mit einem Corona Unterbruch von 3 Jahren konnte am 3. Februar 2023 anlässlich der Fasnachtseröffnung endlich wieder ein Personalnachtsessen der Gemeindeverwaltung durchgeführt werden, und zwar im Restaurant Krone. Nebst den Gemeindeangestellten

waren verschiedene Personen von Gemeindediensten (Krisenstab, Gemeindegericht, Einpackerinnen Stimmmaterial) eingeladen.

Es konnte folgenden Jubilaren gratuliert werden.

- | | |
|---------------|---|
| 10 Jahre | Esther und Thomas Grichting
Alain Lötscher |
| 15 Jahre | Natascha Andres
Grand Gaston
Rafaela Steiner
Lolita Frei |
| 20 Jahre | Ursula und Roland Steiner |
| 30 Jahre | Martin Steiner |
| 35 Jahre | René Steiner |
| Pensionierung | Heidi Müller |



Die Jubilaren mit Präsident Martin Lötscher (rechts)

Regionalpolizei RePoLL

Wie die Regionalpolizei Visp schon in den Medien kommuniziert hat, sind auch die Verantwortlichen der RePoLL der Ansicht, den Bereitschaftsdienst mit gemeinsamem Pikett

im Oberwallis, während der Woche eine Patrouille und am Wochenende zwei Patrouillen Nachtdienst, zusammen zu organisieren.



2023 – Jahr der Heimat

Die Idee mit einem «Picknick auf der Turnmatte in Leuk-Stadt» findet am 25. Juni 2023 statt. Teilnehmer und Gäste bringen Verpflegung,

Decken und gute Stimmung mit, so dass ein freundschaftlicher und geselliger Austausch in «unserer Heimat» abgehalten werden kann.

Rufibrücke

Im Rahmen der Kompensationsmassnahmen zur neuen Autobahn A9 ist geplant, eine neue Hängebrücke über den Rotten zu bauen. Der Gemeinderat sieht den Einbezug der Rufibrücke als Fuss- und Wanderbrücke anstelle des Neubaus. Nach Gesprächen mit den A9-Verantwortlichen wurde der historische Wert der Rufibrücke abgeklärt und bestätigt.

Die Lonza AG ist Eigentümer der Brücke, sie möchte diese der Gemeinde Leuk übertragen und schenken.



Die alte Rufibrücke beim Bahnhofgelände

Leuk60+ Infos

Folgende Personen haben sich für eine Mitarbeit im Vorstand der Projektgruppe bereit erklärt.

- Brunhilde Matter
- Rosmarie Tornare
- Collette Grünbaum
- Evelyne Pfammatter
- Reinhold Schnyder

Die Kommission ist ein Konsultativorgan für den Gemeinderat in Sachen Alterspolitik.

- Sie steht dem Gemeinderat in Sachen Altersarbeit/-politik als Beratungsgremium zur Verfügung und stellt Anträge (Budget u.a.) zuhanden des Gemeinderates.

- Sie fungiert als Relais zwischen Gemeinderat und Akteuren, koordiniert Aktivitäten auf der Handlungsebene zwischen den Akteuren von Leuk60+, steht mit den kantonalen Delegierten für Altersfragen in Kontakt.
- Sie gewährleistet die Kommunikation und Information für die Ansprechgruppen von Leuk60+.
- Sie greift aktuelle Anliegen und Themen zur Altersarbeit auf. Informiert / sensibilisiert durch geeignete Kanäle und Medien (Vorträge, Homepage, etc.) Gemeinderat und Bevölkerung.
- Sie erstattet jährlich dem Gemeinderat einen Bericht und präsentiert einmal jährlich den Akteuren der Handlungsebene den Stand der Altersarbeit in der Gemeinde.

Leitung Tagesbetreuung 1H–8H



Auf die Stellenausschreibung «Leitung Tagesstruktur (20–40 %)» haben sich mehrere Bewerberinnen gemeldet. Nach Durchführung der Einzelgespräche wurde die Teilzeitanstellung (20 %) von Frau Sidonia Mattmann, geb. 1982, wohnhaft in Visp vorgenommen.

Sie ist Trägerin eines Diploms in allg. Sozialer Arbeit und bringt Erfahrung im Bereich der Kinderbetreuung mit. Frau Mattmann wurde mit dem Aufbau der Tagesbetreuung beauftragt. Wir wünschen ein erfolgreiches Schaffen.

Verkehrssicherheit

Kürzlich fand eine Besprechung mit Vertretern der kantonalen Dienststelle für Mobilität betreffs Anträgen um Verbesserung der Sicherheit auf Schulwegen, so z.B. mit Tempo 30 innerorts, statt. Es wird zwischen «verkehrsorientierten» und «siedlungsorientierten» Strassen unterschieden; d.h. auf Strassen mit hohem Verkehrsaufkommen und in dicht be-

siedeltem Gebiet, oder auf Strassen mit niedrigerem Verkehrsaufkommen ausserhalb der Bauzone. Seit dem 01. Januar 2023 kann auf «siedlungsorientierten» Strassen vereinfacht ein Tempo 30 eingeführt werden, ohne aufwendiges Gutachten. Für die Feithierenstrasse im Speziellen werden derzeit Optionen geprüft.

Primarschulhaus Susten Sanierung

Die Sanierungsarbeiten laufen generell gut an und der Bauzeitplan sollte eingehalten werden. Für den Schulanfang 2023/2024 am 16. August 2023 sollte das alte Schulhaus im neuen Glanz bezugsbereit sein.

Auch die Baukosten sollten, trotz Teuerung und Lieferengpässen eingehalten werden können.

Die offizielle Einweihung mit einem Begegnungsfest ist auf den 27. August 2023 geplant.

Naturpark Pfyn-Finges

Es besteht seit vielen Jahren eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark und der Gemeinde. An einer kürzlichen Sitzung fasste Dr. Peter Oggier das Wesentliche der heutigen Parksituation zusammen. Pfyn Finges ist als regionaler Park anerkannt und erhält derzeit über 1 Mio. Bundessubventionen für eingereichte Projekte (z.B. Schulgarten Siders, Schafe/Ziegen im Pfynwald, Kompostierung statt Einkaufszentrum, u. a .m.).

Im Rahmen des Zusammenarbeitsvertrages mit der Gemeinde Leuk wurden in den letzten Jahren erfolgreich verschiedene Projekte umgesetzt, als letztes die Trockensteinmauer-Sanierung beim «Rumelingweg» oberhalb Leuk-Stadt.



Trockensteinmauer beim «Rumelingweg»

Baugesetz: neue Vorgabe

Die Übergangsbestimmungen des kantonalen Baugesetzes Art. 40 sind nicht mehr in Kraft. Das Baugesetz verlangt nun eine ausgewiesene Qualität der Planverfasser bei der Baugesucheingabe. **Planverfasser müssen seit dem 01.01.2023 eine höhere Ausbildung im Bauwesen vorweisen.**

Mit Ausnahme von unbedeutenden Bauten und Anlagen müssen die Baupläne erstellt worden sein:

- a) von einem Inhaber eines Bachelor- oder Masterabschlusses im Bauwesen, insbesondere einer Eidgenössischen Technischen Hochschule, einer Fachhochschule oder einer als gleichwertig einzustufenden Schule;
- b) von einem Inhaber eines Diploms einer Höheren Fachschule für Technik (HF) im Bereich des Bauwesens;
- c) von einem Inhaber eines eidgenössischen Meisterdiploms oder eines eidgenössischen Fachausweises, der im Bereich des Bauwesens tätig ist;
- d) von einer im Berufsregister REG A, B oder C eingetragenen Person.

Unbedeutende Bauten und Anlagen sind Bauvorhaben, welche keiner besonderen architektonischen, wissenschaftlichen oder technischen Kenntnisse bedürfen und nur einen minimalen Einfluss auf die äussere Erscheinung und die bauliche Grundstruktur haben; die Kosten des Bauvorhabens können ein Nebenkriterium darstellen.

Insbesondere als unbedeutende Bauten und Anlagen gelten:

- a) ein alleinstehendes Gartenhaus mit einer Grundfläche von maximal 10 Quadratmeter und einer Höhe von maximal 3 Meter;
- b) kleine Umgebungsarbeiten ohne wesentliche Veränderung des bestehenden Bodens;
- c) ein Schornstein;
- d) die Änderung der Farbe einer Baute;
- e) ein Dachfenster;
- f) die Installation einer Solaranlage, welche dem Meldeverfahren unterliegt.

Das Hochbauamt der Gemeinde Leuk bittet um Kenntnisnahme und Anwendung.

eBill

Die Gemeinde Leuk bietet schon seit längerem allen Personen die papierlose Rechnung an.

eBill steht kurz für «elektronische Rechnung» und kann direkt mittels E-Banking bezahlt werden. Mit Bezahlung der Rechnungen via E-Banking sparen Sie nicht nur Zeit, denn diese Zahlungsvariante ist auch praktisch, sicher und umweltschonend.

Ihre Vorteile

- Bequem: Keine Referenznummern mehr abtippen
- Schnell: Per Mausklick prüfen und bezahlen
- Papierlos: PDF statt Papier
- Kontrollierbar: Bei Bedarf per Mausklick ablehnen
- Sicher: Geschützte Übermittlung

Anmeldung für eBill

- Loggen Sie sich ins E-Banking Ihrer Bank oder von Postfinance ein.

- Aktivieren Sie den Service «eBill» unter dem gleichnamigen Menüpunkt.
- Wählen Sie «Gemeinde Leuk» in der Liste der Rechnungssteller aus, um sich anzumelden.

Wichtige Hinweise

- Nur der Schuldner/die Schuldnerin der jeweiligen Gebühr kann für sich eBill aktivieren. Schuldner und Schuldnerinnen der Gebühren tragen folglich selber die Verantwortung für die Aktivierung von eBill.
- Aktivierung von eBill für Drittpersonen ist nicht möglich (z.B. bei einer Vertretungsadresse).

Weitere Informationen zu eBill finden Sie unter www.e-rechnung.ch. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich: Mai, August, Dezember
 Auflage: 2000 Expl.
 Nächste Ausgabe: August 2023
 Einsendeschluss: 30. Juni 2023

Redaktion: Gemeindeverwaltung
 Adresse: LEUK Info, Gemeinde Leuk, Sustenstr. 3, 3952 Susten
 Kulturbüro brulo, 3953 Leuk-Stadt
 Gestaltung und Druck: Druckerei Aebi, Susten



KÖPPEL PRISKA
Postfach 96 - Sustenstrasse 3
3952 SUSTEN
027 4732487 koeppepriska@gmx.ch

CARXPERT
DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit Tel. 027 473 12 01
3953 Leuk-Stadt Fax 027 473 35 28
renato@garagesatellit.ch



Unverhofft kommt oft.
Wir sind immer für Sie da.

Dominique Russi, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 530 70 21, dominique.russi@mobilier.ch

Generalagentur Oberwallis
Roland Lüthi
Alte Simplonstrasse 19, 3900 Brig
T 027 922 99 66, oberwallis@mobilier.ch
mobilier.ch

Büro Region Leuk
Sustenstrasse 3, 3952 Susten
T 079 530 70 21



**Ihre globale Bank mit
regionalem Charakter**

Wir heissen Sie willkommen bei
UBS in Susten

Gerne beraten wir Sie nach Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten.

UBS Switzerland AG
Sustenstrasse 21
3952 Susten
027 474 96 00
ubs.com/schweiz

© UBS 2019. Alle Rechte vorbehalten.




Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
daniel.witschard@gmx.ch

Podologie Susten
Medizinische Fusspflege HF



Clementine Bregy
dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 0274731800

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15

Arbeitsvergaben und Beiträge

Der Gemeinderat hat vom **Oktober 2022 bis April 2023** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben

Primarschulhaus Susten, Sanierung und Erweiterung

Bodenbelag Holz	Parkett Bösch GmbH, Wallenwil	CHF	132'770.—
Deckenverkleidung Holz	Imboden Partner GmbH, Raron	CHF	444'296.—
Garagentore für Turnhalle	Metallbau Pfaffen GmbH, Agarn	CHF	16'830.—
Grundreinigung	Sauber Solution, Susten	CHF	7'662.—
Treppenlift	Meico + Co. AG, Niedergösgen	CHF	18'982.—
Verdunkelung Aula	Baumgartner Storen GmbH, Visp	CHF	21'693.—
Bäume fällen	Patricio Borter, Unterems	CHF	6'500.—
Möbiliar Kindergarten	Embau AG, Rüti	CHF	15'878.—
Tische Aula / Mittagstisch	Embau AG, Rüti	CHF	16'491.—
Metalldecke Küche	Lambada SA, Sitten	CHF	7'000.—

Regionalschulhaus Leuk-Stadt

Baumpflege	Patricio Borter, Unterems	CHF	3'412.—
Ersatz Lamellenstoren Südseite	Elektro Lumen, Susten	CHF	5'152.—
Ersatz Lamellenstoren Südseite	Baumgartner Storen, Visp	CHF	25'447.—

Werkhof

Hochdruckreiniger	Robert Aebi, Leukerfeld	CHF	3'900.—
Anschaffung Ersatz Pick Up	Garage Satellit	CHF	52'920.—
Verbrauchsmaterial	Robert Aebi, Leukerfeld	CHF	4'662.—

Kantonstrassen

Belagsarbeiten Feithieren- und Sustenstrasse	Voweg AG, Visp	CHF	49'994.—
--	----------------	-----	----------

Gemeindestrassen

Oberbannstrasse	Gsponer AG, Bauunternehmung	CHF	1'977'950.—
Fussweg Getwing	Fantoni AG, Brig	CHF	44'171.—
Beleuchtung Fussweg Getwing	Elektrohüs AG	CHF	4'321.—

Gemeindebüro

Telefonzentrale ersetzen	Bouygues AG, Brig	CHF	14'255.—
Neueinrichtung Büro EG Nord	Furnicon, Gamsen	CHF	4'604.—

Wasserversorgung

Sanierung Verteiler Illalpe	Etertub AG, Bilten	CHF	25'108.—
Sanierung Brunnenstube Reinart	Etertub AG, Bilten	CHF	22'266.—
Schachtabdeckungen	Fasa SA, Ardon	CHF	22'617.—
Brunnenstube Reinard	Wyssen Strassenunterhalt AG, Susten	CHF	15'512.—
Verteilschacht «untere Illalpe»	Mathieu Bau GmbH, Agarn	CHF	38'849.—

Verschiedenes

Rufbrücke, Bewertung des hist. Wertes	Mivelaz Philippe, Bussigny	CHF	1'062.—
HWS Illgraben, Ausbaggern Saguschleif	Theler AG Bauunternehmung	CHF	21'912.—
HWS Meretschibach, Verl. Leitdamm	geofomer igp AG, Brig	CHF	3'927.—
EDV-Informatik, Wartung Server Auftrag	OCOM AG, Brig	CHF	3'704.—
Kanalisation Messung von Sauberwasser	Stebatec AG, Brügg	CHF	17'331.—
Wassermessung zum Wasserwasser	Rittmeyer AG, Baar	CHF	9'941.—
Lawinenschutz Erschmatt Interv.plan	Geoplan Ag, Steg	CHF	5'902.—
Zentrum Sosta, Bepflanzung 2 Bäume	Valvert Gartenbau AG, Susten	CHF	3'519.—
Friedhof Susten, Heckenpflanzen	Valvert Gartenbau AG, Susten	CHF	33'146.—

Stand: Gemeinderat, 18.04.2023



ART COIFFEUR
DAMEN / HERREN

Désirée Meichtry
Waldstrasse 15, 3952 Susten, Tel. 079 838 51 32

Wir feiern
10 Jahre

MEILENSTEINE 2013 - 2023

- Prix Vinissimo für den Gamay "to die for" am Grand Prix du Vin Suisse 2014
- Rooky of the Year 2016 by Gault Millau
- Unter den 150 besten Kellereien der Schweiz gewählt durch Vinum & Gault Millau

Weindegustation nach Terminvereinbarung

Isabella & Stéphane Kellenberger Leuk-Stadt www.vindoeuvre.ch

Beratung | Verkauf | Installation | Service | Vermietung
WEINBAUMASCHINEN & GERÄTE
GARTENGERÄTE & Zubehör | Saatgut & Dünger
ELEKTRO-Fahrzeuge

WALTHER *seit 1957*
Mechanische Werkstätte

WALTHERAG.CH
Mit Onlineshop

Pletschenstrasse 97 | CH-3952 Susten | +41 (27) 473 14 60 | info@waltherag.ch




RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA


CATERING & HOCHZEITEN

WIR BRINGEN UNSER RESTAURANT ZU DIR

WWW.RELAISBAYARD.CH

Ihr Experte für den Kauf und Verkauf von Immobilien in der Region!

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Sustenstrasse 6
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch  **RE/MAX**

Vali`s Küchen
Wir machen Ihre Küchenträume wahr
www.valis-kuechen.ch

Vali`s GmbH Metry Valentin
Küchen-Schränke-Innenausbau
valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91

Ausstellung: Hexenplatzstr. 1
Schreinerei: Feithierenstr. 264
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38
Fax/ 027 473 60 51




handwärc'h

Handwärc'h GmbH
Helmut Schnyder

Brummattenstrasse 10 079 372 60 78
3957 Erschmatt helmutschnyder@bluewin.ch

Gezielt bewässern und Wasser sparen

Am Samstag, 28. Januar 2023, fand die ordentliche Burgerversammlung zum St. Karls-tag statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden zur Gedächtnismesse zum Gedenken der verstorbenen BürgerInnen in die Pfarrkirche von Leuk-Stadt eingeladen.

Im Anschluss ging die ordentliche Burgerversammlung in der Burgerstube des Rathauses über die Bühne. In einer Schweigeminute wurde an die verstorbenen Bürgerinnen und Bürger gedacht. Bürgermeister Adalbert Grand informierte die Anwesenden über die Umstellung des Bewässerungssystems der Reben auf das Tropfsystem Goute à Goute, die Neuverteilung der Bürgerlöse und das CO2-Waldsenke-Projekt. Die Rebparzellen rund um die Ringackerkapelle und die Rebparzelle neben dem Schlosshotel werden auf Goute à

Goute umgestellt, weil damit die Reben gezielt bewässert und zudem Wasser eingespart werden könne, führte der Bürgermeister aus.

Die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 203'428.39 sowie das Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 88'230.– wurden von der Burgerversammlung genehmigt. Zudem stimmten die Anwesenden der erleichterten Einbürgerung von Nicole Schnyder und 13 Gesuchen um Anerkennung zu.

Als nächste Anlässe stehen am 7. Oktober die Obst- und Gemüseabgabe sowie am 12. November der Wimdertrunk mit einem Referat von Ralf Grand über Energie und den Neubau der Staumauer Grimsel auf dem Programm.

NOBILIS BURGESIA
LEUCAE



Leuk
die Burgergemeinde



Die Rebparzellen rund um die Ringackerkapelle sowie neben dem Schlosshotel werden mit dem Tropfsystem Goute à Goute ausgestattet.



Fastnachtspredigt

«Was macht, dass ich so fröhlich bin?» fragt der wortgewandte Kabarettist Hanns Dieter Hüsch und antwortet sogleich: «Weil mich mein Gott das Lachen lehrt.» Wir alle brauchen Zeiten, in denen die Unbeschwertheit im Vordergrund steht. Heiterkeit und Fröhlichkeit, Frohsinn und Humor gehören zur Lebenskunst des glaubenden Menschen.

Freude gehört zur Grundstimmung des glaubenden Menschen, weil er um die Kraft der Erlösung weiss. In diesem Sinn gab es auch im Jahr 2023 wiederum an einem Wochenende in allen vier Pfarreien eine heitere, fröhliche Fastnachtspredigt zu hören, welche alle Gläubigen zum Lachen, Schmunzeln und Nachdenken einlud.

Besuch in der Abtei St. Maurice

Im Jahr 2015 hat die Gemeinde Leuk - mit einer stattlichen Delegation bestehend aus Gemeinderat, Seelsorgeteam, Zuavenregiment, Lehrpersonen und Schulkindern - letztmals die Abtei St. Maurice besucht. Dank dem Impuls von Staatsrat Roberto Schmidt kam die Idee auf, einen solchen Besuch zu wiederholen. Dieser fand am 23. März 2023 statt. Unter Fanfarenklängen überbrachte man den Augustiner Chorherren wiederum 1500 Deziliter besten Messwein aus dem sonnigen Leuk.

Als kleiner Hinweis dafür, dass sie ja nicht vergessen, immer wieder mal für die Anliegen der Leuker Bevölkerung zu beten. Nach den festlichen Ansprachen bot sich den OS-Schülern die Gelegenheit, das Museum mit seinem Tresor anzusehen. Seinen Schluss fand dieser eindrückliche Tag mit einer feierlichen Andacht in der Basilika.

10 Jahre Priester: «Sehr dankbar»

Mit grosser Freude darf Pfarrer Daniel Noti mitteilen, dass er in diesem Jahr sein 10-jähriges Priesterjubiläum feiern kann. «Ich wurde am 9. Juni 2013 von Bischof Norbert Brunner zum Priester geweiht und durfte am 16. Juni 2013 in Visp meine Primiz feiern.

Noch heute sind mir diese Gnadentage in lebhafter und schöner Erinnerung. Ich bin sehr dankbar, dass mich der Herr all die Jahre hindurchgeführt und begleitet hat», schreibt er und fährt fort: «In all dieser Zeit habe ich erfahren, dass Er, der mich in Seinen Dienst gerufen hat, trägt, und dass ich getragen bin von den Menschen, zu denen ich gerufen wurde. Das erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit. Ich bin gerne Priester, und ich bin es gerne in der Region Leuk. Und so möchte ich mit euch, den Menschen, mit denen ich auf dem Weg sein darf, feiern und danken.

Ich lade alle herzlich ein zu einem gemeinsamen Festgottesdienst am Sonntag, den 18. Juni 2023, in der Ringackerkapelle ein. In der Vorfreude auf diesen festlichen Tag entbiete ich allen beste Segenswünsche: Euer Pfarrer Daniel Noti.»



Vor zehn Jahren wurde Daniel Noti zum Priester geweiht:
«In schöner Erinnerung».

Geistliche Worte beim Neujahrsempfang

Die Gemeinde Leuk beginnt ihr Jahr stets mit einem Neujahrsempfang. Hierbei hat auch die Pfarrei die Möglichkeit, sich mit einem geistlichen Wort an die Anwesenden zu wenden. In seiner Ansprache erwähnte Pfarrer Daniel Noti, dass jedem Menschen ein Passwort innewohnt, welches es im Lauf des Lebens

zu entdecken gilt. Im Unterschied zu den Passwörtern für den Bankautomaten und das Internet lässt sich dieses besondere Wort nicht verlieren, sondern immer wieder neu entdecken, auch im Jahr 2023. Denn es steckt in jedem ganz tief drin.

Sternsingen in der Region Leuk

Jeweils in der ersten Schulwoche im Januar ziehen Sternsinger der Primarschule Leuk-Stadt/Susten durch Leuk-Stadt, Susten, Erschmatt und Guttet-Feschel. In königlichen Gewändern geht es von Haus zu Haus, um die Weihnachtsbotschaft singend und erzählend weiterzutragen. Die Sternsingeraktion am 10. und 12. Januar 2023 fand zugunsten der Stiftung «Nachbar in Not» statt. Der Einsatz der SchülerInnen war sehr erfolgreich. Insgesamt kamen Fr. 9'000.– zusammen.



Sternsinger im Einsatz für «Nachbar in Not».

Einsegnung des neuen Feuerwehrlokals

Anlässlich der diesjährigen Agathafeier vom 5. Februar wurde das neue Feuerwehrlokal der Stützpunktfeuerwehr Region Leuk eingeseget.

Dieser Festtag begann mit einer heiligen Messe, welche musikalisch vom Kirchenchor St. Theresia umrahmt wurde.

Am Schluss dieser liturgischen Feier wurde allen Gläubigen der Blasiussegen erteilt.

Anschliessend waren alle von der Gemeinde Leuk zum Begegnungsfest eingeladen.



Pfarrer Daniel Noti segnet das neue Feuerwehrlokal ein.



«*Gsundheit*»

SCHLOSSPARK Apotheke

3953 Leuk-Stadt | Tel: 027 473 10 68 | apotheke.schlosspark@ovan.ch



CAVE DE
LA PINÈDE

YVES ZEN RUFFINEN | CH-3952 Susten-Leuk | www.lapinede.ch




Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch

coiffeur
haarscharf




*ich freue mich auf
ihren besuch*

manuela bellwald | friedhofstrasse 14 | 3952 susten | 079 823 49 56



Pfaffen

www.pfaffen.com

1959-2019
www.pfaffen.com



Fahrschul Center

Susten-Leuk & Umgebung

Edy 079/628 78 79
Patrick 078/772 51 72

www.fahrschulcenter-vs.ch

*Ihr Fahrschulcenter –
Die beste Wahl, wenn's ums Fahren geht!*



ILEX

FELSTECHNIK

Akkordeon, Bassgitarre, Chorgesang, Gitarre, Klavier, Popgesang, Saxophon, Schlagwerk, Trompete

SomMusic
school of modern music

Infos bei Andy: 079 / 664 16 79 oder unter
www.sommusic.ch

Velosegnung

Der Frühling kommt und die Velosaison geht wieder los. Dieses Jahr will man sich von Gott alle grossen und kleinen Velos segnen lassen, damit dieser Segen uns auf allen Touren und Ausflügen begleitet.

Diese Segnung findet in Zusammenarbeit mit dem Veloclub Elite Susten am Sonntag, 21. Mai 2023, statt. Um 10.30 Uhr wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche Susten gefeiert, anschliessend findet um circa 11.15 Uhr auf dem Kirchplatz die Segnung der Velos statt.



Die Velosegnung findet am 21. Mai in Susten statt.

Brotsegnung im St. Josef

Am Gedenktag der Heiligen Agatha von Catania wird in vielen Pfarreien Brot gesegnet, so auch in diesem Jahr wiederum im Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef in Susten.

So versammelte sich die gesamte Küchenmannschaft zusammen mit der Direktion am frühen Vormittag des 3. Februar 2023 in der Küche. Mit passenden Worten und dem entsprechenden Brotsegnen verstand es Pfarrer Daniel Noti, allen die Heilige Agatha näherzubringen. Diese schöne Tradition wurde seinerzeit von Heimpfarrer Johann Imoberdorf ins Leben gerufen.

Dieser Brauch, der daran erinnere, wie kostbar und wertvoll Brot ist, möge noch lange gepflegt werden, heisst es aus dem St. Josefsheim.



Pfarrer Daniel Noti: Das Brot wird gesegnet.

Highlights aus dem Frauenbund Leuk und Susten

Mitte Januar starteten wir mit dem Karaoke Abend ins verbleibende Vereinsjahr. Mit einer kleinen Gruppe gesangsfreudiger und engagierter Frauenstimmen verbrachten die Anwesenden einen lustigen und kurzweiligen Abend im Restaurant Krone von Leuk-Stadt. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an Christine und Alain für die Unterstützung.

Unter dem Motto «Die goldenen 20iger» entstand der diesjährige Faschachtsabend. Mit einem lustigen Sketch begeisterte der Vorstand die extravagant schön gekleideten Vereinsfrauen im Schloss Leuk. Für alle anwesenden Mitglieder vom Kreis junger Mütter und dem Frauenbund Leuk und Susten war es ein goldener Abend.

Therese Zenhäusern vom ZET erzählte am Vortrag zum Thema «Sexuelle Übergriffe bei Kindern und Jugendlichen» was wichtig ist im

Umgang mit Betroffenen. Dabei teilte sie uns mit, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche in ihrem Erlebten zu begleiten. Sie zeigte Möglichkeiten auf, welche Anlaufstellen es gibt und wo Hilfe und Unterstützung geholt werden kann. Zum Beispiel bei der Opferhilfe, beim ZET und der Polizei.

Die GV findet im Anschluss an die Messe, welche dieses Jahr am 6. Juni 2023 in der Kirche von Susten stattfindet, um 20.00h im Foyer vom Sosta statt. Alle Anwesenden sind zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen. Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Frauengruppe.

Und falls wir auch dein Interesse am Geschehen vom Frauenbund geweckt haben, so melde dich bei einem unserer Mitglieder oder beim Vorstand unter der Nummer 079 373 39 73.

EP:Locher & Co
 ElectronicPartner
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
 3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
 Fax 027 932 28 75
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
 Fax 027 473 28 88
 tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch

KÖSSLER
 maler & gipser

Leander 079 417 54 32
 Marco 079 656 75 51

Oh komm **OCOM**

2010 Preferred Partner GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
 Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
 – auch für Fremddmarken und Noname-Produkte.

ocom
 INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION
 Center Salina, 3960 Brig-Glis
 Telefon 027 021 25 25, www.ocom.ch

CARROSSERIE GRAND
 3951 AGARN

Camping / Restaurant Bella-Tola GmbH

Waldstrasse 133 / Postfach 171
 CH - 3952 Susten

Camping: +41 (27) 473 14 91
 Restaurant: +41 (27) 473 14 06
 +41 (79) 632 07 80
 E-Mail: info@bella-tola.ch

50 Jahre 1973-2023

Oggier GmbH
 Haustechnik

Susten - Varen - Leukerbad

- zuverlässig
- kompetent
- flexibel
- nachhaltig

Ein halbes Jahrhundert an Ihrer Seite
 Herzlichen Dank für die Treue!

www.oggier-haustechnik.ch

Damian Meichtry
 DEIN KUNDENSCHREINER

Platschgässli 73
 3952 Susten

Mobil: 079 359 55 54
 Email: damianmeichtry@gmail.com

www.deinkundenschreiner.ch

Hairfree Studio
 Laser Technologie
 Dauerhafte Haarentfernung

075 413 81 89
www.hairfreestudio.ch

Oberer Saltinadamm 2, Brig-Glis
 Meschlergässli 3, Leuk-Staff

Bodytop Studio
 EMS Shape
 Muskelaufbau - Fettabbau

079 514 45 75
www.emsshape.ch

Wir gratulieren zum Geburtstag

Vom **1. Juni bis 31. August 2023** können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen hohen Geburtstag feiern:

80 Jahre

Genovefa Steiner	12.08.1943	Erschmatt
René Wecker	17.08.1943	Leuk Stadt
Markus Bayard	20.08.1943	Susten

85 Jahre

Anna-Maria Berthoud	23.06.1938	Susten
Anton Locher	24.06.1938	Susten
Aldo Ambiel	02.07.1938	Leuk Stadt
Riccarda Pfaffen	20.07.1938	Susten
Hanna Ambiel	28.07.1938	Leuk Stadt
Leo Amacker	29.07.1938	Leuk Stadt
Myranda Kippel	30.08.1938	Susten

90 Jahre

Liliane Possa	06.06.1933	APH Sierre
Gertrud Schnyder	12.07.1933	Erschmatt

91 Jahre

Elisa Grand	24.01.1932	Leuk Stadt
Heinrich Gsponer	05.08.1932	Susten
Karl Witschard	18.08.1932	Susten

92 Jahre

Helmut Kühnhanss	04.08.1931	Leuk Stadt
Ferdinanda Grand	23.08.1931	APH Guttet-Feschel

93 Jahre

Hilda Grand	16.07.1930	Leuk Stadt
-------------	------------	------------

96 Jahre

Monika Prumatt	15.06.1927	APH Steg
----------------	------------	----------

97 Jahre

Martha Wyssen	22.06.1926	Leuk Stadt
---------------	------------	------------

Wir gratulieren unseren 90-Jährigen



Getrud Witschard, 08.12.1932



Josef Hugo, Erschmatt 15.03.1933



Paul Pfammatter, 09.01.1933

Endlich wieder ...



Nachdem das Schülerparlament der OS Leuk im Dezember 2020 keinen traditionellen Weihnachtsmarkt abhalten konnte, waren Freude und Spannung umso grösser, als im Dezember 2021 und 2022 unter den üblichen Schutzmassnahmen die Idee «OS Leuk für Kinderhilfsprojekt» wieder umsetzen zu können.

Alle Schülerinnen und Schüler leisteten ihren Beitrag zum erfolgreichen Verkauf: In den Hauswirtschaftsstunden wurden Biskuits fleissig gebacken und in den Kunststunden Weihnachtskarten kreativ hergestellt. So konnte das Schülerparlament anfangs der Adventszeit an den Standorten Leuk-Stadt, Susten und Agarn ihre Ware für den guten Zweck anbieten. Wie in der Vergangenheit war die Begeisterung bei den Vorbeikommenden gross und so war zur Mittagszeit fast alles ausverkauft.

Da noch ein weiterer Verkaufsbetrag vom Dezember 2019 aufgrund der Corona-Einschränkungen nie hatte übergeben werden können, war eine stolze Summe von Fr. 1'460.– zusammengekommen.

Das Schülerparlament hat sich beraten und kam zum Schluss, das Geld im Wallis übergeben zu wollen und gerne wieder einmal der Kinderabteilung im Spital Visp.

Dazu wurde zum Anfang des laufenden Schuljahres eine Delegation aus vier Schülerinnen und Schülern sowie ihre verantwortliche Lehrerin Julia Rühle sehr gastfreundlich und interessiert empfangen.

Es kam zu einer feierlichen Geldübergabe mit dem Direktor Dr. Hugo Burgener und dem Chefarzt der Kinderabteilung Dr. Simon Fluri. Sie bedankten sich bei der OS Leuk für ihren Einsatz und ihre Spendierfreudigkeit gegenüber dem Spital. Dr. Fluri berichtete den Anwesenden, dass er das Geld für die Verschönerung der Krankenzimmer seiner kleinen Patienten und Patientinnen verwenden werde. Durch den direkten Kontakt zum Spital und der Bewusstheit, wie sinnvoll das erarbeitete Geld benutzt wird, war die Motivation gross, in die Planung des nächsten Weihnachtsmarktes zu gehen.



Geldübergabe in der Kinderabteilung des Spitals in Visp.



KIPPEL

HAUSTECHNIK FÜRS LEBEN

Kippel AG

Industriestrasse 53

3952 Susten

027 473 11 87

info@kippelag.ch

kippelag.ch

ALLES BLEIBT ANDERS.



Gilles & Joël Cina

Encaveurs

Miège / Salgesch / Leuk

cinaweine.ch



Gemeinsam besser:

Die Schmid Mechanik GmbH ist
jetzt Teil der Huppenkothen Familie.
Unsere neue Filiale Huppenkothen Wallis!

Huppenkothen Baumaschinen AG

Industriestrasse 42 | 3952 Susten

T +41 27 473 31 67 | F +41 27 473 47 83

susten@huppenkothen.com

www.huppenkothen.com



GRUBER

BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung
mit Planung
- Wand- &
Bodenbeläge

Groupe:

matériaux
Matériaux PLUS SA®

**FÜR DAS IDEALE BAD,
DIREKT ZU SAB!**



IHR PARTNER
FÜR DAS BAD

SAB Sanitär-Apparate Burgener AG
Alustrasse 28 · Postfach · 3940 Steg

T 027 932 40 05
info@sab-steg.ch

sab-steg.ch

Blickpunkt Leuk

Eintauchen in die Leuker Sportgeschichte

Im Buch «Sportgrössen der Gemeinde Leuk» lassen sieben einheimische Sportvereine ihre Grössen hochleben.

«Sport macht Spass und hält gesund, weckt Emotionen und beschert viele unvergessliche Momente», schreibt der Leuker René Wecker. Er muss es wissen. Holte er sich als Leichtathlet doch Schweizer und Walliser Meistertitel, engagierte sich Jahrzehnte lang tatkräftig beim Turnverein Leuk-Susten und ist immer noch sportlich unterwegs.

«Sport kann eine wichtige Rolle für die Verbesserung des Lebens jedes Einzelnen spielen, ja, nicht nur des Einzelnen,

sondern von ganzen Gesellschaften» zitiert Martin Lötscher den einstigen UNO-Generalsekretär Kofi Annan (1938–2018). Auch der Leuker Gemeindepräsident weiss bestens, was Sport mit sich bringt: Er startete seine Eishockey-Karriere seinerzeit beim EHC Leukergrund, bewies sein Können später in der Nationalliga A und der Schweizer Nationalmannschaft. Auch für ihn gehören sportliche Aktivitäten immer noch zum Alltag.

Welche Bedeutung René Wecker und Martin Lötscher dem Sport zumessen, lässt sich in einem neuen Buch nachlesen: «Sportgrössen der Gemeinde Leuk».

Martin Lötscher verleiht seinen Gedanken im Vorwort Ausdruck, René Wecker tut dies in seinen Dankesworten.

Zwischen Vor- und Dankesworten liefern Porträts von sieben Leuker Sportvereinen spannenden Lese- stoff: Der Turnverein Leuk-Susten, Links Leuk Golfresort, Veloclub Elite und der EHC Leukergrund sowie der FC Leuk-Susten, der Tennisclub Leuk-Susten und der Trialclub Illgraben sind es, die in diesem 130-seitigen Buch in Wort und Bild ihre Geschichte hochleben lassen.

Was diese Vereine – nebst dem Sport – verbindet: Sie haben alle Grössen hervorgebracht, die auf nationaler und internationaler Ebene für Furore sorgten.

Warum sich René Wecker engagierte?

Als Initiant von «Sportgrössen der Gemeinde Leuk» hat sich René Wecker mächtig ins Zeug gelegt. Warum er dies tat? In der zweibändigen Jubiläumsschrift «1500 Jahre Leuk» sei nur der Turnverein Leuk-Susten erwähnt worden, obschon auch andere Leuker Sportvereine mit nationalen und internationalen Titeln aufwarten können, schreibt René Wecker und findet: «Solche Fehler konnte man nicht stehen lassen, denn viele Sportler anderer Vereine waren enttäuscht.»

So animierte er die Verantwortlichen von sieben Sportvereinen, Beiträge über ihre Geschichte zu verfassen und diese mit Bildmaterial zu bereichern. Und gewann die Gemeinde Leuk für dieses Buchprojekt: Sie übernahm das Patronat. Was René Wecker mit Bedauern zur Kenntnis nehmen musste: Der Ski-Club Bergfreund Susten Leuk verzichtete auf ein Mitmachen. Es sei schade, dass die ausgezeichneten



Bekanntheit mit der Geschichte von sieben Leuker Sportvereinen schliesst, wer sich dieses Buch zu Gemüte führt.

515–2015



«Sport beschert viele unvergessliche Momente», findet René Wecker.

Leistungen Leuker Wintersportlerinnen und -sportler – wie beispielsweise jene von Rabea Grand oder Dionys Kippel – in diesem Buch unerwähnt bleiben müssten, hält er dazu fest.

An Erfolgen mangelt es nicht

Wer sich «Sportgrössen der Gemeinde Leuk» vertieft, schliesst Bekanntschaft mit der Vergangenheit und Gegenwart der sieben Vereine, erfährt viel von den Erfolgen, welche Leuker Sportlerinnen und Sportler einfuhren. Doch wie es im Leben nun mal ist, gab und gibt es immer wieder auch Probleme zu überwinden, Niederlagen einzustecken und diese zu überwinden. Und immer wieder waren und sind es Persönlichkeiten, welche mit Fachwissen und Herzblut, mit Können und Leidenschaft für Leichtathletik oder Velofahren, Kunstturnen oder Eishockey, Fussball, Tennis, Golf oder Trial zu begeistern wussten und wissen. Erwähnt seien hier nur Namen wie Alexander Wyssen, Gilbert Cina und Albin Bovet. Und wenn wir schon bei Namen sind – hier einige, welche in ihren Spar-

ten schweizweit für Furore sorgten: Bernhard Locher und Reinhold Schnyder schrieben im Kunstturnen Geschichte, Rudolf Andereggen und Paul Wecker taten dies in der Leichtathletik; der EHC Leukergrund lieferte mit Martin Lötscher, Aldo Zenhäusern und Egon Locher – um hier nur drei Namen zu nennen – 25 Spieler für die höchsten Ligen des Schweizer Eishockeys, auch die Nationalmannschaft profitierte davon; und dass der Trialclub Elite auf nationaler und internationaler Ebene Spuren hinterliess – Oskar Walter und Hein Schnyder sind zwei der zahlreichen Illgraben-Fahrer, die verantwortlich dafür zeichneten.

Klar, es gäbe noch hier weitere Sportgrössen zu erwähnen. Auf diese stösst, wer sich «Sportgrössen der Gemeinde Leuk» zu Gemüte führt. Verraten sei hier nur eines: Es sind nicht wenige.

Wo ist das Buch erhältlich?

Versierte Kenner der Materie sind es, welche die Geschichte ihrer Vereine in Worte kleideten. Sie warfen ihren Blick nicht nur in Ver-

gangenheit und Gegenwart, sondern auch in die Zukunft. Was dem Buch einerseits einen dokumentarischen Wert verleiht, zum andern aber auch darlegt, welche Bedeutung dem Vereinswesen zukommt. Gerade in Vereinen «werden die Mitglieder schon in jungen Jahren von Werten und Sozialkompetenzen geprägt, von denen sie zeitlebens nicht nur im Sport, sondern auch im Alltag und in der Gesellschaft profitieren können», bemerkt denn auch Gemeindepräsident Martin Lötscher in seinen Grussworten.

Dankbar zeigt sich Initiant René Wecker – gegenüber der Gemeinde Leuk genauso wie gegenüber allen Verantwortlichen der sieben Sportvereine, welche für «Sportgrössen der Gemeinde Leuk» recherchiert und geschrieben haben. «Bestimmt kann man sich freuen über die Ergänzung zur Jubiläumsschrift», spannt er den Bogen zu «Blickpunkt Leuk» und findet: «Sie wird hoffentlich alle begeistern.» Ein Dank gebührt auch der Aebidruck AG, welche sich mit viel Einsatz fürs Zustandekommen dieses Sportbuchs ins Zeug legte.

Den Leuker Sportvereinen «gelingt und gelingt es immer wieder, grossartige Triumphe ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu rücken», hält Martin Lötscher fest. Und dankt dem Initianten René Wecker dafür, dass er durch dieses Buch «viele wunderschöne Momente wieder aufleben lässt.»

Erhältlich ist «Sportgrössen der Gemeinde Leuk» zum Preis von Fr. 35.– bei den sieben Sportvereinen, der Gemeinde Leuk sowie bei Leuk Tourismus.

Text: Lothar Berchtold

gesichter und gesch

Der neue Botschafter

Die jungen Jahre in Susten

Aufgewachsen ist der neue Botschafter in Susten. In seiner Kindheit hat er viel Zeit mit seinen Hobbys verbracht. Schon mit 4 Jahren entdeckte er sein erstes Hobby, das Geräteturnen. Als Lötscher die Primarschule in Susten besuchte fing er, neben dem Geräteturnen, auch mit dem Fussballspielen an. Die Zeit mit seinen Teamkollegen auf dem Fussballplatz zu stehen, schätzte er sehr. Auf seine gesamte Kindheit in Susten schaut er gerne zurück, da sie mit vielen grossartigen Erinnerungen gefüllt ist.

Berufliche Laufbahn

Nach seiner obligatorischen Schulzeit ist Lötscher nach Brig gezogen und hat dort die Banklehre mit Berufsmatura bei der UBS absolviert. Nach einem erfolgreichen Abschluss erhielt Lötscher die Möglichkeit, ein zweijähriges Nachwuchsförderungsprogramm der UBS in Bern zu beginnen. Über diese Möglichkeit freute sich Lötscher sehr und zog somit nach Bern. Zwei Jahre später konnte er das Nachwuchsprogramm erfolgreich beenden und blieb bei der UBS tätig. Lötscher wollte jedoch noch eine weitere Ausbildung absolvieren und reduzierte deshalb sein Arbeitspensum von 100% auf 60%. So konnte er im Jahr 2005 sein berufsbegleitendes Bachelorstudium an der Berner Fachhochschule beginnen. Das Studium dauerte 4 Jahre und er erhielt im Sommer 2009 sein Bachelor in Betriebsökonomie mit Vertiefung in «Banking und Finance». Nach fast zehn Jahren bei der UBS, suchte Lötscher eine neue berufliche Herausforderung. So wechselte er im Jahr 2009 in die Vermögensverwaltung.



Ehemaliges Fussballteam

Er arbeitete bei der OLZ, einem grösseren Vermögensverwalter in der Region Bern. Nach 13 Jahren bei der OLZ und einer zusätzlichen Weiterbildung als «Chartered Financial Analyst» wechselte Lötscher Anfangs 2023 zur Ascaro Vorsorge-

stiftung. Hier ist er nun seit einigen Monaten für den Bereich Kapitalanlagen mitverantwortlich.

Seine eigene kleine Familie

Lötscher lebt mit seiner Lebenspartnerin Claudia und seinem 2.5 Jahre



Joël Lötscher und seine Familie

ichten



altem Sohn in Zollikofen. Die Familie steht für ihn an erster Stelle. Seit einiger Zeit hat Löttscher sein Arbeitspensum vom 100 % auf 80 % reduzieren können. Durch diese Reduktion hat er mehr Zeit für seine Familie. Die arbeitsfreie Zeit nutzt er meist für seinen Sohn. «Wir machen einen richtigen Vater-Sohn-Tag», lacht Löttscher. Jedoch gewann er nicht nur mehr Zeit für seinen Sohn und seine Familie, sondern auch für seine Freizeitbeschäftigungen wie Sport oder Gartenarbeit.

Sein Herzensprojekt

Die kleine Familie ist häufig in Leuk anzutreffen. Die Gründe hierfür sind oft unterschiedlich; Treffen mit der Familie und Verwandtschaft oder Geburtstage. Der jedoch wohl häufigste Grund für die Reise nach Leuk sind die Weinreben. Gemeinsam mit Freunden, Bekannten und Familie hat der Verein «Satellites of Love» gegründet. Sie besitzen mehrere Hektar Reben oberhalb von Leuk. Das Ziel ist es, die Weinreben so na-

türlich und biologisch wie möglich anzubauen und zu pflegen. Seit dem letzten Jahr verarbeiten sie den Grossteil der Ernte zu Naturwein. Diese Vinifizierung ist ein neuer und ein eher noch unerfahrener Bereich für alle. «Für mich sind die Reben ein richtiges Herzensprojekt. Sie brauchen viel Zeit, Wissen und vor allem körperliche Arbeit.» fügt Löttscher noch hinzu.

Botschafter

Löttscher fühlte sich geehrt, als er als Botschafter 2023 angefragt worden ist. Er musste nicht lange überlegen und hat direkt zugesagt. Für ihn ist es eine grosse Freude, die Gemeinde Leuk nach aussen zu vertreten. Jedoch ist dieser Titel für ihn nicht nur auf ein Jahr beschränkt. Dank seines grossen Engagement in den Weinreben hat er immer wieder die Möglichkeit, Freunden und Bekannten die vielseitige Umgebung der Leuker Gemeinde zu zeigen.

Text: Nadja Kuonen



Löttscher bei der Arbeit in den Weinreben



Joël Löttscher



5. April 1983



Zollikofen (BE)



Asset Manager bei der Ascaro Vorsorgestiftung



Lebenspartnerin Claudia und Sohn Levi

Kulissen!



überaus vielseitig, ich habe dabei in verschiedenen Bereichen zu tun», bringt sie ihre Ansicht auf den Punkt. Sie erhalte hier eine «gute Grundausbildung», betont Alketa Podrimaj. Im nächsten Jahr schliesst sie ihre dreijährige Lehre ab. Gross ist die Zufriedenheit auch bei Mischa Schnyder. Er weiss nicht nur die Abwechslung zu schätzen, sondern auch die Flexibilität, die hier herrscht. Dass er fürs Mittagessen heim nach Guttet fahren kann – dies ein grosser Pluspunkt. Wie den beiden jungen Menschen der Start im Gemeindebüro in Erinnerung geblieben ist? «Ich war schon etwas aufgeregt, hatte eine gute Portion Respekt vor dem, was mich da erwartet. Doch ich wurde überaus gut aufgenommen», blickt Alketa Podrimaj zurück. Vor Stellenantritt mache man sich schon so einige Gedanken, meint Mischa Schnyder und findet: «Nervös war ich schon.»

Was, wenn neue Ratsmitglieder kommen?

Manuela Schnyder verbringt einen Drittel ihrer 100 Prozent-Stelle in dieser Runde. «Eine angenehme Zusammenarbeit» sei, was sie dabei erlebe. Ob die «erfahrenen Kräfte» denn jeweils zu spüren bekommen, wenn neue Ratsmitglieder Einzug halten? «An meiner Arbeit ändert so etwas nicht viel. Wer neu im Rat Einsitz nimmt, kommt zu Beginn vielleicht öfters mit Fragen vorbei», antwortet Natascha Andres. Eine Erfahrung, welche Manuela Schnyder bestätigen kann. Wird die Arbeit Thema, fällt auf: Alle in der Runde betonen und schätzen die Abwechslung und das kollegiale Verhältnis untereinander.

Die Gemeinde sei eine gute Arbeitgeberin, betonen sie denn auch. «Müsste ich aufzählen, was mir hier nicht gefällt – ich wüsste nicht, was

sagen», bemerkt Alketa Podrimaj. «Personalwesen, Mitarbeit in Verwaltungsgeschäften, Lohnbuchhaltung, Mitarbeit in Projekten wie der Aufbau der Tagesbetreuung, sind nur vier Beispiele für die Vielseitigkeit, welche Sandrine Roten in ihrem Arbeitsalltag erlebt. «Einwohnerkontrolle, AHV-Zweistelle, Betreibungen, Schalterdienst» sind vier der verschiedensten Bereiche, in denen Natascha Andres tätig ist. Und wie es denn so ist hinter dem Schalter? Wird man da nicht ab und zu auch angeschnauzt? «Fast alle Leute sind nett – einige manchmal auch etwas weniger. Unangenehme Situationen gibt es recht selten», heisst es aus der Runde. Wie ist denn das Verhältnis zu den verschiedenen Mitgliedern des Gemeinderats? «Man hat zwar nicht mit allen regelmässig etwas zu tun, doch die Zusammenarbeit erlebe ich als angenehm», zeigt sich Manuela Schnyder zufrieden. Was auch die anderen in dieser Runde betonen. Also gibt es nichts zu bemängeln – oder andersrum gefragt: Was würden sie im Betrieb ändern, wenn sie dies könnten? «Da die Gemeindeverwaltung eine breite Aufbaustruktur aufweist, sind die Zuständigkeitsbereiche manchmal vermischt. Dies kann bei Anfragen oder Geschäften zu Doppelspurigkeiten führen», so erklärte Sandrine Roten mögliche Verbesserungen. «Ja, in diesem Moment fragt man sich, wer ist nun für diese Angelegenheit zuständig?», ergänzt Natascha. «Eine genaue Zuweisung der Geschäfte erleichtert die Bearbeitung und den Ablauf».

Sie sind sozusagen wunschlos glücklich

Welchen Wunsch das «Gemeindebüro-Team» die Adresse der Gemeinde hätte? «Mehr Lohn», antwortet Natascha Andres und lacht.

«Nein, im Ernst: Mir kommt kein Wunsch in den Sinn.» Wie es bei Sandrine Roten aussieht? «In absehbarer Zeit wird es einige Wechsel geben: Präsident Martin Lötcher wird gehen, Gemeindegeschreiber Urs Mathieu auch. Also geht viel Erfahrung verloren. Dass diese Wechsel gut über die Bühne gehen, ist was ich mir wünsche», führt sie aus. Und was wünscht sich der Rest der Runde der Gemeinde? Manuela Schnyder zeigt sich ebenso zufrieden wie Alketa Podrimaj und Mischa Schnyder. Alle also wunschlos glücklich.

Über kurz oder lang den Job wechseln – kein Thema? «Eines Tages von hier wegzugehen und anderswo zu arbeiten – das kann ich mir eigentlich nicht vorstellen. Einen idealeren auf meine jetzige Lebenssituation als Mutter abgestimmten Job finde ich wohl eher nicht», betont Natascha Andres. Die Runde nickt. Als sie vor gut einem Jahr diese Stelle angetreten habe, «wusste ich nicht, wie umfangreich mein Aufgabengebiet sein wird», berichtet Sandrine Roten. Nun habe sie einen überaus abwechslungsreichen und herausfordernden Job, «in dem es mir nie langweilig wird.»

Ob sie denn auch einen Wunsch an die Bevölkerung haben – dies die Schlussfrage an das «Gemeindebüro-Team». Stellvertretend für das Quintett antwortet Natascha Andres: «Fehler können immer und überall vorkommen. Auch bei uns. Wenn dies also passiert, versuchen Sie bitte uns mit Verständnis entgegenzutreten und fragen Sie bei uns nach. Wir haben immer ein offenes Ohr für unsere Bevölkerung und schätzen den Austausch mit ihr», sagt sie.

Text: Lothar Berchtold



carrosserie
LÖTTSCHER
GmbH 3952 SUSTEN

Carrosserie Löttscher
Gampinenstrasse 22
Tel. 027 473 27 47
Fax 027 473 47 81
Nat. 079 220 47 47
info@carrosserieloetscher.ch
www.carrosserieloetscher.ch





Leukerbad

**Bus
Betriebe**



Beat Dirren GmbH
Stegbinenstrasse 39
3942 Raron
beat.dirren@bluewin.ch
079/359-13-01
www.aaa-fahrschule.ch




HAUPTSITZ:
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
CH-3001 BERN
TEL +41 (0)31 310 91 91

INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH



EXPERT SUISSE TREUHAND SUISSE

KONSUMGENOSSENSCHAFT
LEUK UND UMGEBUNG
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

MIGROS PARTNER



freude schenken
kleebblatt

gemeinsam aktiv

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Region Leuk

Tagesbetreuung Leuk & Susten für die 1H–8H

Seit August 2022 werden im neuen Primarschulhaus in Susten Kinder der 1H–6H unterrichtet. Mit Beendigung der Sanierung des alten Schulhauses in Susten wird die KITA dort im Sommer 2023 ihre Räumlichkeiten beziehen. Ab diesem Zeitpunkt wird auch das Tagesbetreuungsangebot für die Primarschule Susten neu ausgerichtet.

Die Kinder der 1H–6H werden im Schulhaus Susten in der schulfreien Zeit betreut. Der Mittagstisch wird in der umgebauten Aula des Primarschulhauses Susten angeboten. Die Schulkinder der 7H und 8H werden weiterhin im Kinderdorf Leuk zu Mittag essen. Die Tagesbetreuung wird am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 06.30 bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Die kostenpflichtigen Module können nach individuellen Bedürfnissen einzeln gebucht werden und richten sich nach den offiziellen Unterrichtszeiten der Schule.

Bei allen Modulen sind Hauptmahlzeiten und Zwischenmahlzeiten inklusive; diese werden in der Mensa (ehemalige Aula) eingenommen. Zudem stehen der Tagesbetreuung ein weiterer Raum im Erdgeschoss des neuen

Schulhaustrakts sowie das Schulhausareal für die Freizeitgestaltung zur Verfügung. Nach Verfügbarkeit können weitere Räumlichkeiten wie die Turnhalle, Mal- und Werkräume mitgenutzt werden.

Das Betreuungsteam hat den Anspruch, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Jedes Kind soll sich wohl fühlen, alle sollen viel Zeit für freies Spielen, Basteln, Malen und Bewegen zur Verfügung haben. Zwischendurch finden auch angeleitete Projekte und Spiele statt. Es wird immer die Möglichkeit geben, dass die Kinder sich zurückziehen können. Für die Hausaufgaben wird es ein ruhiges Zeitfenster nach dem Unterricht geben. Auch am Mittag besteht die Möglichkeit, in ruhiger Umgebung die Hausaufgaben zu erledigen. Das Betreuungsteam bietet keine Nachhilfe an, die Kinder müssen ihre Hausaufgaben weitgehend selbstständig erledigen können.

Weitere Informationen und Auskünfte sind unter: www.schulregion-leuk.ch sowie Sidonia Mattmann, Leiterin Tagesbetreuung, sidonia.mattmann@leuk.ch erhältlich.



«Erf(K)indertag»

Am ersten Tag nach den Ferien durften die 6–8H von Guttet-Feschel nach Martinach an die «Your Challenge». Bevor die Schülerinnen und Schüler die Berufsmesse besuchen durften, konnten sie am Vormittag am «Erf(K)in-

dertag» experimentieren. Hier bauten sie ein Hand-Elektrizitätswerk, durften tüfteln und das Material verbrauchen. Was Allen grossen Spass bereitete.

«Heidi's Wunderland»

Wer kennt sie nicht, die wahre Geschichte von Johanna Spyri? Nun besucht «Heidi» die Schule in Guttet-Feschel und erzählt ihre Geschichte. Die Kinder stellen sich zwei bestimmten Fragen: Was ist Tradition und was wünsche ich mir für meine Zukunft. Als Wunsch an die Erwachsenen malen die Kinder ihre Zukunftsvorstellungen auf Holzpfähle. Diese Pfähle werden zur Eröffnung des Sonnenberger Kulturweges 2023 als Land-Art-Kunst-Teilprojekt «Heidi's Wunderland» ausgestellt.

Alle Kinder, die nach Guttet-Feschel kommen, haben einen Wunsch offen, den sie in den Briefkasten der Kinderwünsche, neben den bunten Pfählen, einwerfen können. Ihre und die Wünsche der Kinder von Guttet-Feschel werden über einen QR-Code sichtbar.



Kreativität ausleben macht Spass.



SCHNYDER
MONTAGEN.CH

*Der Schreiner
Ihr Macher*

SPEZIALIST FÜR UMBAUTEN:
TÜREN / SCHRÄNKE / KÜCHEN / FENSTER / PARKETTBODEN
VERKLEIDUNGEN / ISOLATIONEN

SCHNYDER EDGAR
HAUPTSTRASSE 68 · 3957 ERSCHMATT
info@schnyder-montagen.ch · 079 417 12 93



★ RESTAURANT ★
TAVERNE
*kulinarisch
verwöhnen*



RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE



RESTAURANT
Krone

Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

Leuk-Stadt

Metallbau Pfaffen
GmbH

Gert Pfaffen
Industriestrasse 1
3951 Agarn
Tel. 027 473 49 49
Mobil 079 156 49 49
info@metallbau-pfaffen.ch
www.metallbau-pfaffen.ch



Time Out
KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



ZENGAFFINEN

**Wenn es darauf ankommt.
Auf unsere Qualität ist Verlass.**

www.zengaffinen.swiss

Alustrasse 2 | 3940 Steg | 027 933 61 00 | info@zengaffinen.swiss

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch


CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR

Dipl.- Ing. Max Braun
ARCHITEKT



Woche gegen Rassismus

Im Zusammenhang mit der 14. Ausgabe der Wallis Woche gegen Rassismus (20.–26. März) besuchte die Schulsozialarbeit viele Schulklassen, um über Rassismus zu sprechen. Mit den 3 bis 5H-Klassen wurde darüber gesprochen, was an Rassismus unfair ist und wie sie ihre Schulkameradinnen und -kameraden, welche noch am Deutsch lernen sind, im Schulalltag unterstützen und mehr einbinden können. Die 6 bis 8H-Klassen setzten sich mit Alltagsrassismus auseinander und erfuhren, was sie selber konkret dagegen tun können.

Klasse 8H gegen Rassismus

- **wenn jemand rassistisch beleidigt wird:**
 - **der Person helfen**
 - **sich für sie einsetzen**
 - **stopp sagen, dazwischen gehen**
- **Vorurteile erkennen und beseitigen**
- **andere auf Beleidigungen aufmerksam machen**
- **wenn man rassistische Gedanken hat:**
 - **diese erkennen und denken,**
 - **die Person hat ja nichts getan**
- **sich in die Person hineinversetzen**

**Alle Menschen sind so, wie sie sind:
es sind Menschen!**

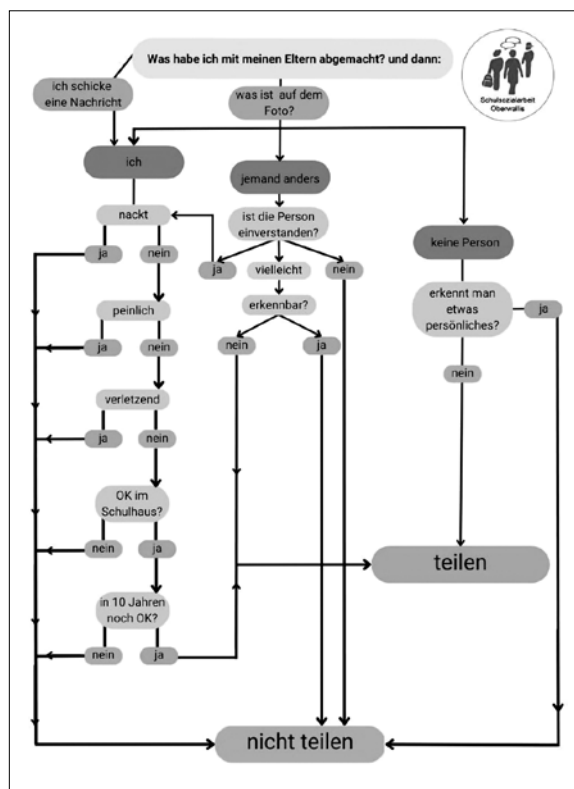


Gegen Rassismus lässt sich angehen.

Sicher im digitalen Raum unterwegs

Welche Videos, Bilder, Sprachnachrichten und Nachrichten darf oder kann man eigentlich posten? Worauf muss man achten, damit man sich nicht strafbar macht? Welche Anliegen bespricht man per Chat oder Messenger, am Telefon oder in einem persönlichen Gespräch? Welche Informationen gibt man im Internet von sich preis? Wie funktioniert das Belohnungssystem im Hirn und was hat das mit Onlinespielen und dem Handy-Entsperren zu tun? Und sind Gratis-Onlinespiele wirklich gratis oder bezahlt man in einer anderen Währung?

All diese und noch weitere Fragen können die Kinder der 5 bis 8H-Klassen der Schulregion Leuk mit Sicherheit beantworten. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit konnten sie nämlich ihr Wissen rund um den digitalen Raum erweitern. Ziel der Präventionsanlässe war es, dass die Kinder all das nötige Wissen vermittelt bekommen, dass sie davor beschützen soll, in unangenehme Situationen zu geraten.



LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Basler Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

56847



ALLGEMEINE GEBÄUDEREINIGUNG
SAUBER SOLUTION
Wohn-Büro-und Baureinigung

Ardiana Kuquku
079 564 74 79
kuquku@bluwin.ch

Pletschenstrasse 9
3952 Susten


Küchen und Badezimmer

- Montage mit eigenen Schreibern
- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie




Fust : Küchen
: Badezimmer
Und es funktioniert. : Bauleitung

Bani Imboden **Mario Holzer**
T 079 875 40 08 T 079 369 09 62



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

treuhand
marugg + imsand



Sparen Sie Zeit und Steuern

Wir unterstützen Sie gerne
bei Ihrer Steuererklärung

📍 Sustenstrasse 3, 3952 Susten 🌐 www.trmi.ch
☎ 027 473 30 32 ✉ susten@trmi.ch

Für Detektive und Rätselfreunde

Rätsel lösen, Schatztruhe finden, Preis erhalten - bereits seit zwei Jahren bietet dies der Detektiv-Trail Leuk. Dabei erfahren die Detektive viel Wissenswertes und Interessantes über Leuk. Der Detektiv-Trail beginnt am Bahnhof Leuk in Susten, wo die Teilnehmenden das erste Rätsel lösen. Anschliessend gilt es, den beschriebenen Spuren und Wegbeschreibungen zu folgen.

Ein Start ist dabei jederzeit und ohne Voranmeldung möglich. Am Ende der Route wartet eine verschlossene Schatztruhe. Dort angekommen berechnen die Detektive einen Lösungscode, welcher aus den Lösungen der einzelnen Rätsel ermittelt werden kann. Ist der Code richtig, öffnet sich die Schatztruhe und die Teilnehmenden dürfen ein kleines Präsent auswählen. Die Detektiv-Trails sind ein Rätselerlebnis für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmenausflüge und damit gleichermaßen für Kinder und Erwachsene konzipiert. Die Detektiv-Trails kosten Fr. 9.– pro Person, Familientickets gibt es für Fr. 32.–.



Wer sucht, der findet ...

Interessierte können die Detektiv-Trail-Karte via Internet unter www.detektiv-trails.com (Druckmöglichkeit muss vorhanden sein) kaufen. Auch kann der Detektiv-Trail vor Ort bei Leuk Tourismus gekauft werden. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.



Aufs Velo und los geht's

Ab dem 25. Mai 2023 können an elf Stationen im Wallis wieder Velos gemietet werden. Ein kurzer Ausflug mit der Familie oder eine tagesfüllende E-Mountainbike-Rundtour – einfache Wege fehlen in der Region Leuk genauso wenig wie abwechslungsreiche Singletrails und anspruchsvolle Touren über Hunderte von Höhenmetern. «Wallisrollt» stellt der lokalen Bevölkerung und den Touristen jeden Sommer qualitative Velos zur Verfügung, um das Biken im Wallis zu entdecken. Die Verleihstationen befinden sich an stark frequentierten Standorten in der Rhoneebene zwischen Brig und Le Bouveret. Mehr als 450 Velos stehen zur Verfügung. Die ersten zwei Stunden sind mit Ausnahme der Elektrovelos und der Mountainbikes kostenlos.

In Leuk steht folgende Ausrüstung zur Verfügung: Erwachsenenvelos, Elektro-Velos, Kindervelos, Kindersitze und Veloanhänger; für die Sicherheit werden Helme zur Verfügung gestellt. Öffnungszeiten ab Mai bis Oktober: 09.00–12.15 / 13.00–18.00 Uhr von Mittwoch bis Sonntag. Weitere Infos gibt es auf www.wallisrollt.ch.



Per Velo auf Entdeckungstour.

Virtueller Rundgang durch Leuk-Stadt



Leuk-Stadt mit dem Smartphone entdecken, sich dabei ins Mittelalter entführen lassen und den Spuren der Geschichte folgen: Mit der Technik von «augmented reality» können Inter-

essierte in Leuk-Stadt auf Persönlichkeiten aus der Vergangenheit treffen. Weitere Infos dazu gibt es auf: www.leuk.ch/tourismus/virtueller-rundgang-leuk

Peter Bernhard im Schloss



«Richard Wagner für Einsteiger» steht im Schloss Leuk auf dem Programm. Peter Bernhard tritt damit mit der «boxopera» am 8. Juni im Schloss Leuk auf.

Die Opern-Company boxopera führt dort einige «Filetstücke» aus Richard Wagners Werken «Walküre» und «Lohengrin» auf. Beide Werke beschreiben ein Liebesbekenntnis, das nie einen wirklichen Raum für eine Partnerschaft im gemeinen Sinne ermöglichte. Richard Wagner versteht es wie kein zweiter Komponist, leidenschaftliche Texte musikalisch perfekt zu untermalen. Natürlich sehr ausschweifend, aber nie profan und sehr präzise die Gefühle beschreibend. Das macht diese Werke zu einem Leckerbissen literarisch-musikalischen Gehalts.



Ein Wiedersehen und -hören mit Peter Bernhard ist in Sicht.

Tickets sind bei Leuk Tourismus im Vorverkauf direkt oder online und sowie über www.boxopera.net/tickets.

Auf Rundgängen Leuker Schätze entdecken

Leuk-Stadt geizt nicht mit Sehenswürdigkeiten: Schloss und Rathaus lenken die Aufmerksamkeit auf sich, genauso wie die Stefanskirche mit dem Beinhaus. Nicht zu vergessen die zahlreichen Bauten, welche die geschichtsträchtige Leuker Vergangenheit bezeugen.

Doch welche Geschichten stecken hinter all diesen Kulturschätzen? Antworten darauf gibt es auf den Rundführungen durchs historische Städtchen. Kundige Ortsführerinnen und -führer lassen Interessierte eintauchen in die Vergangenheit, lassen sie Bekanntschaft schliessen mit spannenden Gegebenheiten von anno dazumal. Wie kam es, dass heute im Beinhaus um die 20 000 Schädel ruhen? Warum erhielt Leuk-Stadt seinerzeit ein Schloss? Warum ist dieses Schloss seit einigen Jahren mit einer Glaskuppel versehen? Dies nur einige der Fragen, welche auf den begleiteten Rundgängen kompetent beantwortet werden.

Öffentliche Führungen stehen Interessierten jeweils von Juli bis Ende Oktober offen. Sie finden stets am Dienstag statt und sind kostenlos. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Rathaus. Dorfführungen stehen übrigens auch in Erschmatt auf dem Programm: Wer in die Ge-

schichte des Roggendorfs eintauchen will, kann dies jeweils von Juli bis Ende Oktober am Donnerstag tun. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr bei der Bushaltestelle des Roggendorfs. Auch dieser Rundgang ist kostenlos; er wird nur auf Anmeldung bis Mittwoch 17.00 Uhr bei Leuk Tourismus (027 473 10 94) durchgeführt.

Selbstverständlich können Führungen in Leuk-Stadt und Erschmatt auch für einen privaten Anlass gebucht werden. Wer sich weitere Informationen für Exkursionen mit Gruppen – zum Beispiel für Firmenanlässe, Familienfeste oder Jahrgängerausflüge – wünscht, ist bei Leuk Tourismus an der richtigen Adresse.



Auch das Beinhaus will besichtigt werden.

Gemeinsame Destination in Sicht?

Leuk Tourismus vermeldete an seiner GV für die Saison 2021/22 in Sachen Logiernächte ein Minus von 8.09 %. Zur Sprache kam auch die Bündelung der Kräfte in der Region Leuk.

Dass Leuk Tourismus die Anzahl Logiernächte nach Corona nicht halten kann, war zu erwarten. Mit 67225 Übernachtungen gab es in der vergangenen Saison denn auch eine Abnahme von 5915 Nächten oder 8.09 Prozent zu vermelden.

Worauf Dominique Russi, Präsident von Leuk Tourismus, an der Generalversammlung vom Donnerstagabend in Erschmatt hinwies: Mit den 67225 Logiernächten erreichte man das zweithöchste Übernachtungsergebnis der letzten zehn Jahre.

Camping verlor

Die Hotellerie generierte 15161 Buchungen, was einer Steigerung von 1.6 % oder 239 Übernachtungen entspricht. Praktisch stabil blieb die Anzahl Logiernächte bei der Parahotellerie mit 16441 Übernachtungen. Verluste zu vermelden, gab es beim Camping: 35622 Übernachtungen kommen einer Abnahme von 6142 Nächten oder 13.94 Prozent gegenüber dem Vorjahr gleich.

In seinem Jahresrückblick kam Dominique Russi auf zahlreiche Aktivitäten von Leuk Tourismus zu sprechen. Erfreut gab er sich unter anderem darüber, dass die Nachfrage nach Führungen durch Leuk-Stadt und Erschmatt wieder zunehmen und auch die Gästeapéros wieder stattfinden. Enttäuscht zeigte er sich

über die Aufhebung des Stellplatzes «Hexenplatz» sowie die «Degradierung» des Bahnhofs Leuk: Die Schliessung des Bahnhofs «hat eine vermehrte Nachfrage nach Fahrplaninformationen bei Leuk Tourismus zur Folge», hielt er fest. Um auch künftig möglichst viele Gäste begrüßen zu können, wolle man unter anderem «in einem Marketingworkshop die Weichen für die zukünftigen Investitionen im Marketing stellen», sagte Dominique Russi.

Kräfte bündeln

Wie es denn um die touristische Zusammenarbeit in der Region Leuk steht? Eine strategische Arbeitsgruppe habe sich in den letzten Monaten «mit der Vertiefung der Zusammenarbeit in der Tourismusregion auseinandergesetzt, führte der Präsident von Leuk Tourismus aus. «Erste gemeinsame Projekte wurden bereits umgesetzt», hielt er fest, «die involvierten Destinationsgemeinden Leukerbad, Albinen, Inden und Varen sowie die Tourismusorganisationen My Leukerbad AG, Leuk Tourismus und Guttet-Feschel Tourismus wollen den Prozess weiterführen und eine touristische Zusammenführung prüfen.» So hatten sie sich im vergangenen Jahr darauf verständigt, «die Bildung einer gemeinsamen Destination unter dem Dach der My Leukerbad AG zu prüfen.» Bis im Herbst 2023 soll nun ein Detailkonzept stehen, dann wolle man über die «Zusammenführung zu einer erweiterten, gemeinsamen Destination» entschieden.



Leuk Tourismus wartete mit dem zweitbesten Ergebnis der letzten zehn Jahre auf. Foto Christian Pfammatter



ElektroLumen

Bernhard Meichtry-Varonier
Kantonsstrasse 102, 3952 Susten, Gde. Leuk
Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch



MATHIEU
BÄCKEREI • TEA-ROOM

Lassen Sie sich verzaubern.



*363 Tage geöffnet.
www.baecerei-mathieu.ch



Üszit
KOSMETIKSTUDIO

Kosmetik
Kosmetische
Fusspflege

Jenny Kalbermatter
Kantonsstrasse 99, 3952 Susten
Tel. 079 937 68 75
www.ueszit.ch

gips mit grips



innen und aussen

farbe. verputze. isolationen.
trockenbau. estriche.

fredy schnyder | kantonsstrasse 101 | 3952 susten | 079 221 05 43 | www.innen-aussen-schnyder.ch



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métralie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Der erste Kulturdelegierte der Gemeinde geht in Pension

Carlo Schmidt hat während Jahren die Kultur in der Gemeinde und darüber hinaus mitgeprägt und mitgestaltet, war der erste Kulturdelegierte der Gemeinde Leuk. Nun geht er in Pension. Arnold Steiner, Präsident der Stiftung Schloss Leuk, würdigt dessen Tätigkeit:

«Carlo Schmidt ist auch heute viel unterwegs, unverkennbar mit Mütze und Rucksack, in dem er unter anderem seine grosse Agenda mitträgt. Gross muss sie sein, wollen all seine Termine und Aktivitäten darin Platz finden. Eine seiner Aufgaben war bis Ende März jene des Kulturdelegierten. Es war ein weiser Entscheid der Gemeindeverantwortlichen, Leuk als Kulturort zu bestimmen. Schon bald erhielt Leuk den Ruf, Ort einer vielfältigen und spannenden Kulturszene zu sein, mit Wirkung über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen. Dazu trug auch Carlo Schmidt viel bei und tut es noch heute. Durch sein Netzwerk als anerkannter Künstler öffneten sich Türen zu international bekannten Grössen wie Richard Long, Günther Uecker, Rolf Schroeter und anderen. Legendäre Ausstellungen im Schloss Leuk schafften Bewunderung und Anerkennung für einen kleinen Ort. Carlo Schmidt wird auch künftig durch ein Mandat als Kurator Ausstellungen betreuen. Bei der Gründung der Stiftung Schloss Leuk

war Carlo dabei und war eine der treibenden Kräfte, dieses einmalige Wahrzeichen von einer baufälligen Ruine zu einem beachteten Ort einer vielseitigen Kultur, von gesellschaftlichen Anlässen und inspirierenden Begegnungen mit zu entwickeln und zu gestalten. Carlo Schmidt war auch gefragt bei kantonalen Gremien. So war er lange Jahre Mitglied der Kulturkommission und im Kulturrat und ein gefragtes Jurymitglied. Anliegen der Gemeinde und der Region konnte er darin vertreten, viele Projekte mit Ideen und mit Einsatz unterstützen. Bei Gesuchen um Geld half er mit Beratung oder ging selber auf die Suche.

Im Namen der Stiftung Schloss Leuk und der Gemeinde sei Carlo Schmidt für seinen unermüdlichen Einsatz als Kulturdelegierter, als Mitglied von Vereinsvorständen, als Initiant von Projekten und als sprudelnde Quelle unzähliger Ideen rund um die Kultur herzlich gedankt. Er wird sich nun vermehrt seinem künstlerischen Schaffen widmen können. An Ideen wird es ihm auch da nicht fehlen. Die Umwelt, soziale Ungerechtigkeit, Moral und Ethik waren und sind ihm wichtige Themen und Anliegen. Ein offener Geist geht in Pension und bleibt aktiv. Hoffentlich noch lange. Der Wunsch dazu möge ihn begleiten.»

Schloss Leuk



Carlo Schmidt geht als Kulturdelegierter in Pension.

Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten
 Sustenstrasse 9
 Herr Marco Lötscher
 Tel. 027 473 38 00
 Fax 027 473 38 01

**Kombiniere
 so, wie du
 willst.**

Internet, TV und
 Festnetz in einem
 ab **CHF 49.–**

**1 Jahr alle
 Mobile-Abos
 geschenkt!**
 (bis Ende August)

QUICK LINE **valaiscom**

DAS BESTE FÜR IHR DACH!
 Ihr PREFA Fachmann



SPENGLEREI SCHMITT

Spenglerei-PREFA-Abdichtung

Spenglerei, Dacheindeckungen, Dachisolation,
 Abdichtungen, Unterhaltsarbeiten, Hochwasserschutz

Michael Schmitt
 3953 Leuk-Stadt · +41 79 906 42 34
 spenglereischmitt@gmail.com · www.spenglereischmitt.ch



Aufmerksam

Walliser
 Kantonalbank
 www.wkb.ch
 Vertrauen schafft Nähe



**FENSTER
 & TÜREN AG**


- Fenster & Türen
- Insektenschutz
- Plissees
- Innentüren

Beratung & Kontakt

Amacker Bernardo
 079 350 86 63
 Zumofen Claus
 079 255 42 90




Feithierenstrasse 163 – 3952 Susten
 info@ab-fenster-tueren.ch

Tradition - Qualität - Leidenschaft
 Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
 21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
 strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
 027 473 34 66 027 473 20 35

Geselliger Vereinsabend

Am 28. Januar 2023 durfte der Chor St. Theresia Susten-Leukergrund seinen traditionellen Vereinsabend in der «altu Schiir» des Alters- und Pflegeheims St. Josef durchführen. Die Sängerinnen und Sänger aus Alt und Tenor waren für die Unterhaltung zuständig und brachten mit einem kurzen Schauspiel schöne Erinnerungen an die Freilichtoperette «Im weissen Rössl» vom letzten Sommer auf die Bühne. Als Überraschungsgast wohnte der Solist Peter Bernhard dem Abend bei und durfte natürlich mit seiner Rolle als Dr. Otto Siedler im Schauspiel nicht fehlen. Nach einem grandiosen Büffet wurde dann bis in die Morgenstunden noch das Tanzbein geschwungen. Anlässlich des Vereinsabends wurde dann auch die Gelegenheit ergriffen, Dany Venetz für 25 Jahre mit der obligaten Urkunde und der Theodulsmedaille zu ehren.

Endlich wieder ein Dekanatsfest

Nachdem die Organisatoren aus bekannten Gründen das geplante Dekanatsfest in Gampel immer wieder verschieben mussten, trafen sich nun die Chöre des Dekanates endlich am 25. März zu einem geselligen und melodischen Tag ein. Für 20 Jahre treues Mitwirken durften folgende Personen aus der Mitte des Chores

ein Geschenk entgegennehmen: Kuonen Edy, Kämpfen Annemarie, Blatter Urs, Steiner Ursula, Locher Beatrice, Locher Erika, Mathieu Erich, Mathieu Romy, Müller Heidi, Noti Rafaela, Rianda Maria, Tornare Rose-Marie. Für verdienstvolle 50 Jahre durfte Tschopp Niklaus ebenfalls ein Geschenk in Empfang nehmen.

Konzert- und Theaterabend

Einzelne Stücke für das Konzert vom kommenden November sind bereits eingeübt und auch für das Theater sollen die Proben in den nächsten Wochen beginnen. Die Premiere ist vorgesehen für Freitag, 17.11.2023, Aufführungen sind dann am Samstag, 18.11.2023, Mittwoch, 22.11.2023, Freitag, 24.11.2023, und Samstag, 25.11.2023, geplant. Detaillierte Infos zum Vorverkauf erfahren Sie in der Ausgabe des Leuk-INFO vom August 2023.

Wer übrigens Lust hat, in einer geselligen und lustigen Runde mitzusingen, schau doch einfach mal unverbindlich bei einer Probe vorbei. Diese finden jeweils montags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kirchsaaal statt. Unter der Leitung des Chorleiters Reinhard Steiner werden nicht nur kirchliche, sondern auch weltliche Lieder gesungen.



Musikalischer Abschlussabend

Am 17. März 2023 lud das OK der Freilichtoperette «Im weissen Rössl», welche im vergangenen Sommer den Leuker Kultursommer bereicherte, zum Abschlussabend ins Zentrum Sosta ein. Mit einem guten Tropfen durfte das Wiedersehen gefeiert werden. Zum ersten Mal konnten die anwesenden Mitwirkenden die Operette auf der Leinwand aus der Zuschauerperspektive mitverfolgen.

Kulinarisch wurden die Gäste vom Team des Restaurants «Krone» verwöhnt. Michel Cina,

OK-Präsident, bedankte sich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die immense Arbeit, welche für das Freilichtprojekt 2022 geleistet wurde. Zugleich hatte man die Gelegenheit, ein Fotobuch zu erstehen und so beim späteren Blättern nochmals in den schönen Erinnerungen zu schwelgen.

Mit den bekannten Melodien in den Ohren begab man sich dann in den frühen Morgenstunden nach Hause.



Aktiver Blauring

Der Blauring Leuk ist mit einem Scharanlass in dieses Jahr gestartet. Sie haben mit den Kindern ein «Bringe Dinge» gemacht und waren in Gruppen im Dorf unterwegs.

Im Februar fanden dann die Gruppenstunden statt. Es wurde gebacken, gebastelt, Peelings gemacht und entspannte Spielabende durchgeführt.

Die Drittklässlerinnen bastelten zudem für den Brunch vom 26. März eine Dekoration. Im März wartete ein Nachmittag voller Rätsel auf die Schar, während im April der jährliche Blaurings-Brunch mit Leckereien sowie einer Bastel- und Spielecke für die Kinder auf dem Programm stand.





Auf in «D'Rufiputtig»!

Auch Campingplätze haben so ihre Geheimnisse. Vor allem jener, der ins Rufiloch lockt. Denn dieser will nicht unbedingt Campingfans beherbergen.

Warum dem so ist, was sich auf diesem Campingplatz so alles an Mysteriösem abspielt – davon berichtet «D'Rufiputtig» von Theater Leuk. Am 21. Juli feiert dieses Freilichttheater seine Premiere, bis zum 5. August geht es dann noch neun weitere Male über die Bühne. Gespielt wird im Rufiloch, also in jener Einbuchtung am Rufiweg zwischen Susten und Turtmann, die an ein Amphitheater erinnert.

Der Weg wird bespielt

Seit Monaten schon ist die Crew von Theater Leuk an der Arbeit für ihre neue Produktion. «Von Einheimischen mit Einheimischen für alle» lautet auch dieses Mal das Motto. Barbara Terpoorten, Philipp Stengele und Lothar Berchtold haben «D'Rufiputtig» geschrieben, Barbara und Siegfried Terpoorten zeichnen sich für die Regie verantwortlich. 27 Spielerinnen und Spieler garantieren für unterhaltsam-angenehme Theaterkost, die sich mit einer guten Prise Humor einem aktuellen Thema annimmt: Lonza-Boom und seine Folgen fürs Oberwallis. An der Arbeit sind seit Monaten schon nicht nur die Schauspielerinnen und -spieler, auch das siebenköpfige Organisationskomitee hat alle Hände voll zu tun. Gilt es doch unter anderem, die Spielstätte «campinggerecht» zu präparieren sowie am und rund um den Spielort

eine spezielle Camping-Atmosphäre aufkommen zu lassen. Wozu selbstverständlich auch eine entsprechende Kantine mit passender Kost und Tranksame gehören wird.

Wer eine der zehn Vorstellungen besucht, schliesst bereits unterwegs Bekanntschaft mit dem Stück: Der Weg zum Rufiloch wird nämlich zu Fuss zurückgelegt – und er wird bespielt. Was heisst, dass verschiedene «Rufiputtig-Figuren» unterwegs für Spektakel sorgen. Womit ein erster Vorgeschmack gegeben wird auf das, was später auf der Freilichtbühne sich abspielt.

Gesucht: StatistInnen

Gehbehinderten steht für den Hinweg ein Shuttlebus zur Verfügung. Nach Ende des Theaterstücks können alle diesen Bus benutzen. Wer auf einen Rollstuhl angewiesen ist, soll sich bei Leuk Tourismus melden, damit ein entsprechendes Fahrzeug aufgeboden werden kann.

Wie bei Produktionen von Theater Leuk üblich, wartet auch «D'Rufiputtig» mit Massenszenen auf. Dafür werden noch Statistinnen und Statisten gesucht. Vorkenntnisse sind nicht nötig, ob Kind oder SeniorIn – alle sind willkommen. Nähere Infos erteilt und Anmeldungen nimmt Andrea Steiner entgegen (steiner.a@gmx.net). Für den Vorverkauf zeichnet sich Leuk Tourismus (027 473 10 94) verantwortlich, Online Buchung www.theaterleuk.ch. Dort sind auch zusätzliche Informationen zu entnehmen.



Die Proben für «D'Rufiputtig» sind seit geraumer Zeit schon in Gang.

Erst die DV, dann das Jahreskonzert

«Ein Hoch auf das, was vor uns liegt, das ist das Beste, was es für uns gibt, auf den Moment der immer bleibt!»: Wie wahr diese Worte von Sänger Andreas Bourani im Lied «Auf uns» sind, erlebte die Musikgesellschaft «Illhorn Susten-Leukergrund» am Wochenende vom 11. und 12. März 2023 im Zentrum Sosta. Und dies noch in zweifacher Ausführung.

Der Vorstand des kantonalen Musikverbandes war auf der Suche nach einer grossen Halle, bei der über 300 Delegierte Platz einnehmen konnten. Die «Illhorn» empfing am Samstag die Gäste mit Kaffee und Gipfeli. Nebst den Delegierten nahmen auch geladene Gäste vom Schweizer Musikverband und der Politik an der Delegiertenversammlung teil. Die «Illhorn» umrahmte diese Feier mit lüpfiger Marschmusik und servierte im Anschluss das Mittagessen für einen Teil der Gäste.

Unter dem Motto «Auf uns» lud die «Illhorn» am Sonntag darauf zum traditionellen Jahreskonzert ein. Ein bundgespicktes Programm vermittelte bei Jung und Alt Emotionen und versetzte sie in gute Stimmung. An Vielfalt und Unterhaltung mangelte es nicht. Mit viel Witz und Charme führte Andrea Steiner durch den Abend. Nicht nur «Schmelzende Gletscher», auch die solis-

tisch anspruchsvollen Stücke wie «The Green Hill», «The Little Mermaid», «The Sound of Silence» und der Tambourvortrag liessen manchen Gast für einen kurzen Moment die Gedanken in die Ferne schweifen.

Der «Illhorn»-Dirigent, der sein zehnjähriges Jubiläum feiert, hatte einmal mehr eine hervorragende Stückwahl getroffen: Ohrwürmer wie «Total Toto» und «Tribute to Roxette» versetzten uns schlagartig in die Jugendjahre. Mit «Marignan» kamen auch die Marschmusikliebhaber auf Ihre Kosten. Einen ehrenvollen Moment gab es auch für Caroline Baumgarten, sie durfte inmitten dieser Stimmung ihr 25jähriges Jubiläum feiern.



Vielfalt prägte das Jahreskonzert der «Illhorn» im Sosta.

Vom Kinderatelier ins Schosshotel

Wie jedes Jahr realisiert «Kinderweeelten» in freundlicher Zusammenarbeit mit dem Schosshotel Leuk eine Bilderausstellung. Die dort ausgestellte Auswahl von Werken der kleinen Künstler*innen kann ab der Vernissage (10. Mai) besichtigt werden. Ein Jahr lang dauert die aktuelle Ausstellung.

Zu sehen sind auch Bilder, die im zurückliegenden Herbst und Winter in «Kinderweeelten» Atelier entstanden sind – darunter befinden sich unter anderem mit Zuckerkreide gemalte, leuchtende Sterne als Sujets zeigende oder frei an der Malwand entstandene Bilder. Neben der Malerei haben sich die Kleinen im Atelier dem Basteln gewidmet und dekorative Girlanden, süsse Eierkartonraupen und weihnachtliche Engel auf Tannenzapfen hervorgebracht.

Im Pfywald haben die jungen Naturliebhaber*innen natürliche Materialien gesammelt und damit wunderbare Herbstschätze kreiert, zierende Girlanden aufgefädelt und mit Dekorationen und Gaben die Weihnacht der Tiere vorbereitet. In lustigen Seil- und Zapfenspielen haben sie sich zwischendurch austoben können.



Ein Bild, das an der Malwand entsteht.



Kinderweeelten nimmt gerne Anmeldungen für das Kinderweeelten-Jahr 2023–2024 an.

Deborah Mounir («Kinderatelier Malen – Gestalten» / 079 823 58 14) und Judith Bregy («Natur erleben mit Zwirbel im Wald» / 079 710 02 31) nehmen die Anmeldungen entgegen und stehen für Auskünfte zur Verfügung.



Die «leuca» lädt zum Bezirksmusikfest '23 ein

Die Musikgesellschaft «leuca» hat die grosse Ehre, am Samstag, 10. Juni 2023, das 79. Bezirksmusikfest durchzuführen. So darf die «leuca» zum einen den ganzen Bezirk Leuk bei sich willkommen heissen und gleichzeitig auch mit den weiteren Musikgesellschaften ihrer Gemeinde - den Musikgesellschaften «Enzian» und «Illhorn» - gemeinsam ein Fest feiern. So freut man sich über dieses Wirken für ein verbindendes, klangvolles und herzliches Bezirksmusikfest 2023.

Zu geniessen gibt es am 10. Juni rassige Märsche der Musikgesellschaften des ganzen Bezirkes auf dem Leuker Hauptplatz. Inspirierende Worte anlässlich des Festaktes auf dem Rathausplatz werden abgerundet mit dem Gesamtspiel. Anschliessend stehen die Konzervorträge im Festzelt und die Ehrung der Veteranen mit 25 Jahren auf dem Programm. Zwei besondere Jubiläen - beide aus der Gemeinde Leuk - fallen auf: Amandus Steiner, «Enzian», für 50 Jahre und Jean-Louis Grand, «leuca», für 60 Jahre.

«Musik bedeutet Gleichgewicht. Denn Musik ist alles zugleich: Kopf, Herz und Bauch, Denken, Fühlen und Sinnlichkeit», hielt D. Bareboim einst fest.

Für dieses Gleichgewicht wird ab 22.00 Uhr der Musiker Beat Steiner im Festzelt sorgen. Und fürs «jüngere» Gleichgewicht gibt's in der Turnhalle eine Bar, welche ab Festbeginn offen ist und wo DJ Cöppi ab 20.00 Uhr für tolle Partystimmung ready sein wird.

Festprogramm Samstag, 10. Juni

15.45 Uhr	Ankunft der Vereine
16.15 Uhr	1. Einmarsch Rest. Traube - Rathausplatz
17.00 Uhr	Festakt, Begrüssung, Grussworte Gesamtspiel
17.15 Uhr	Bereitstellen
17.30 Uhr	2. Einmarsch Rathausplatz Fest Regionalschulhaus
18.00 Uhr	Konzervorträge im Festzelt
20.35 Uhr	Veteranenehrung
ab ca. 22.00 Uhr	Unterhaltung mit Beat Steiner im Festzelt
ab 20.00 Uhr	Party mit DJ Cöppi in der Turnhalle



Beat Steiner wird im Festzelt für Stimmung sorgen.

Alte Suste: Kantonale Bedeutung

Der Einsatz hat sich gelohnt: Die Alte Suste ist neu bei der Denkmalpflege des Kantons als Objekt von Kantonalen Bedeutung registriert. Dies soll bei den Renovationsarbeiten seitens des Kantons zweckgebundene Mittel ermöglichen. Am 27. März 2023 fand eine Sitzung der zuständigen Arbeitsgruppe statt, um die Stiftungsgründung voranzutreiben. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Gemeinderat Manfred Kuonen, Gemeindeschreiber Urs Mathieu und den beiden Vertretern des Vereins, Carlo Schmidt und Ferdinand Lötscher.

Schritt für Schritt

Die weiteren Schritte werden nun sein, dass nächstens mit den Gemeindevertretern, dem

Planungsteam um Damian Walliser sowie der Stiftung «Ferien im Baudenkmal» ein gemeinsames Treffen stattfindet, an dem die bestehende Machbarkeitsstudie überarbeitet werden soll. Anschliessend wird dem Gemeinderat die bereinigte Studie präsentiert sowie zusammen die weiteren Schritte zur Gründung der Stiftung festgelegt.

Wer den Einsatz zu Gunsten der Alten Suste unterstützen will, kann dies mit einem bescheidenen Jahresbeitrag (50.– für Einzelpersonen, Fr. 80.– für Paare und Fr. 100.– für Firmen) tun.

Anmeldemöglichkeit besteht über die Homepage www.altesuste.ch.

Schnäggu-Schränzer: «Bisch därbi?»

Die Schnäggu-Schränzer konnten Anfang dieses Jahres nach einer langen Pause wegen Corona wieder einmal eine Fasnacht erleben. Sie taten dies in einer bis anhin unbekannt Form. Der Verein ist in den letzten Jahren stark geschrumpft, was ihn jedoch nicht davon abhielt, als geschlossene und verschworene Truppe an die Fasnacht 2023 zu glauben.

Mit einer Gruppe von gerade mal 22 motivierten Mitgliedern startete man voller Elan in die Saison. Die Mitglieder hatten ihr Fasnachtstreiben an die Dorffasnacht angepasst und waren grösstenteils im und rund ums eigene Dorf unterwegs. Ihr Ziel war es, nicht komplett von der Bildfläche zu verschwinden. «Wir wollten unseren Teil für eine gelungene Dorffasnacht beitragen und den Interessierten rund um die Guggenmusik mit einigen Auftritten durch unsere fasnächtlichen Klänge ein Lachen aufs Gesicht zaubern und so manches Tanzbein zum Bewegen animieren, was uns tatsächlich gelang», ziehen sie Bilanz.



Fasnacht ist Kultur – und die Schnäggu-Schränzer wollen diese Tradition aufrechterhalten.
Foto: Xflorix Photos



Doch leider schauen die Schnäggu-Schränzer in eine noch ungewisse Zukunft. Sie hoffen auf neue Mitglieder, welchen man gerne die Möglichkeit gibt, die Fasnacht gemeinsam am Leben zu erhalten. Wer also interessiert ist, ein Instrument zu erlernen und die fasnachtsverrückten Leute mit musikalischen Stücken in eine fünfte Jahreszeit zu führen, melde sich bei den Schnäggu-Schränzern.

Im Einsatz fürs Schloss

Hat sich die Stiftung Schloss Leuk mit den Bereichen Kultur und Bau auseinanderzusetzen, kann sie mit der Unterstützung des Gönnervereins Schloss Leuk rechnen. Dieser Verein zählt um die 120 Mitglieder, welche mit einem Jahresbeitrag von 100 Franken ihre Verbundenheit mit dem Leuker Wahrzeichen bekunden. Dieses Geld wird stets zweckgebunden eingesetzt.

Kürzlich hielt der Gönnerverein seine achte ordentliche Generalversammlung ab. In ihrem Jahresbericht hielt Präsidentin Brunhilde Matter fest, – sie bildet gemeinsam mit Reinhold Schnyder und Martin Lauber den Vorstand – dass der Verein im vergangenen Jahr der Stiftung fürs Schloss Fr. 10642.– zukommen liess. Mit diesem Betrag wurde zum einen die Aufhängevorrichtung im Portique finanziert, zum anderen Stehtische, Sofas und Transportwagen für Tische angeschafft, was alles die Infrastruktur im Schloss verbessert und die Organisation von Anlässen vereinfacht.

Im neuen Vereinsjahr will der Gönnerverein die Stiftung bei der Restaurierung der Stützmauer im Südwesten finanziell unterstützen; zusätzlich will man auf Vorschläge des Stiftungsrats eingehen. In Sicht ist zudem das vierte Turufäscht. Dieses findet am 7. Oktober im

Schloss statt, wo verschiedene Dorfvereine gemeinsam mit dem Gönnerverein für kurzweilige Stunden sorgen werden. Angesagt sind kulturelle Beiträge, nicht fehlen werden kulinarische Köstlichkeiten und Tranksame. Mitmachen werden der Frauenbund Leuk-Susten, das Zuaven Regiment, Leigg Ahoi sowie Vitis Antiqua und Theater Leuk.

Nach der Generalversammlung hiess es «Bühne frei» für die «Red Ink Boys». Dieser Anlass war auch für Nicht-Mitglieder zugänglich. Das Quintett überzeugte das Publikum mit seinem vielseitigen Repertoire und sorgte für beste Stimmung.



Brunhilde Matter, Präsidentin des Gönnervereins Schloss Leuk, mit den Vorstandsmitgliedern Reinhold Schnyder (links) und Martin Lauber.
Archivbild



hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch

Die Vaudoise in Leuk-Stadt

Olivier Grand, Versicherungsspezialist
3953 Leuk-Stadt
M 079 629 08 50
vaudoise.ch





**GARAGE
SUSTEN**



Aaron Meichtry

www.garage-susten.ch



Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

027 473 46 06

renobad
Schnyder GmbH

Renovation von Bade- & Duschwannen
Rénovation de Baignoires & Douches

Renobad Schnyder GmbH

Alfred & Daniela Schnyder-Roth
Bodenstrasse 7 | 3957 Erschmatt

027 932 35 45 renobadschnyder.com
079 372 77 65 sch-alfred@bluewin.ch

Elektrohüs

**Ihr Elektro-Partner
vor Ort**

Elektrohüs, ZNL der TZ Stromag
Susten, Sustenstrasse 3, +41 27 473 13 20
Steg, Kirchstrasse 28, +41 27 923 22 22
Wiler, Umfahrungsstrasse 95, +41 27 939 19 05

www.elektrohues.ch

Samariterverein Leuk: 60 Jahre Engagement für die Gesundheit

Der Samariterverein Leuk feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Jubiläum. Seit 1963 organisiert er Erste-Hilfe-Kurse, stellt an Veranstaltungen die Erste Hilfe sicher und bildet seine Mitglieder weiter. Der Verein bemüht sich, dass alle in der Region Zugang zu qualitativ hochwertigem Erste-Hilfe-Wissen und Kursen haben.

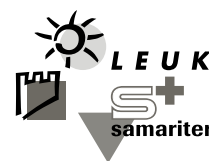
Im Angebot sind Kurse für Führerscheinanwärter*innen, genauso wie speziell auf die Bedürfnisse zugeschnittene Firmenkurse. Auf Anfrage wird auch der Kurs Erste Hilfe bei Kleinkindern angeboten.

Der Verein engagiert sich auch in der Altkleidersammlung, um wertvolle Ressourcen zu sparen und die Umweltbelastung zu reduzieren. Die gesammelten Textilien werden anschliessend in Länder im Osten weitergegeben. Leider werden oft Abfälle aller Art in Altkleider Containern entsorgt. Dies erschwert die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer enorm. Gratis-Altkleidersäcke liegen im Migros, Coop und Denner auf. Die Altkleidercontainer sind übrigens videoüberwacht.

Zwei Mal pro Jahr organisiert der Verein eine Blutspende-Aktion im Zentrum Sosta. Der nächste Termin ist der 2. November 2023. Die nächsten Termine für Nothilfekurse für Führerscheinanwärter*innen sind der 15. und 16. September 2023 und 24. und 25. November 2023. Anmeldungen sind über die Website möglich.

Zum 60-jährigen Jubiläum plant der Samariterverein Leuk einige Aktivitäten, um seinen Geburtstag zu feiern. Zum Beispiel wurden die

Gründungsmitglieder an die Generalversammlung eingeladen und im Juni treffen sich die Mitglieder mit ihren Angehörigen zum Familientag. Alle Aktivitäten des Vereins sind nur möglich dank dem Einsatz seiner Mitglieder. Wer gerne im Verein mitmachen möchte, melde sich via Kontaktformular auf der Website www.samariterleuk.ch; neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.



Altkleidersammlung

Wir sammeln:

- ✓ Trockene, saubere, noch tragbare Kleider und Schuhe
- ✓ Gut erhaltene Frotteewäsche
- ✓ Saubere Bettwäsche
- ✓ Saubere Decken

Nicht gesammelt werden:

- Duvets und Kissen
- Taschen, Rucksäcke und Koffer
- Ski- und Schlittschuhe
- Spielzeug
- Kleiderbügel
- Teppiche und Vorhänge

Im Namen des Samaritervereins Leuk die Co-Präsidentinnen Evelyne Goetz und Marlene Schwegler Crimmins

Unterwegs mit Jodel

Mit ihrem Gesang erfreuen die Jodler-Freunde Susten-Leuk Jung und Alt. Auch im laufenden Jahr stehen wiederum verschiedene Auftritte der Jodlerinnen und Jodler in Sicht. Nachdem sie Ende März im Alters- und Pflegeheim Ringacker in Leuk-Stadt auf ein aufmerksames Publikum stiessen, zeigen sie Samstag, den 27. Mai, um 15.00 Uhr im St. Josefheim Susten ihr Können. Weitere Auftritte in den Alters- und Pflegeheimen von Guttet, Unterems und Steg sind vorgesehen.



Sie haben sich dem Jodel verschrieben: Jodel-Freunde Susten-Leuk.

«Schnäggupost» auch im Wald

Die Spielgruppe «Schnäggupost» befindet sich in Leuk-Stadt beim Alters- und Pflegeheim Ringacker im Dachgeschoss und findet jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Die Verantwortlichen sind schon fest am Vorbereiten für den Beginn des neuen Spielgruppenjahres. Dabei haben sie ihr Angebot erweitert und bieten nun auch eine Waldspielgruppe an; diese befindet sich oberhalb von Leuk-Stadt bei der Satellitenstation Brentjong. Der Wald ist ein ganz besonderer Ort für Kinder, dort warten Erlebnisse und Sinneserfahrungen der besonderen Art auf sie. So lernen sie unter anderem, wie es so ist den Vögeln beim Zwitschern zuzuhören, entdecken andernorts die Stille oder fühlen Achtsamkeit in der Natur. Es hat noch freie Plätze sowohl in der Spiel- als auch in der Waldspielgruppe «Schnäggupost». Zudem steht am 23. September das Grillfest auf dem Programm. Informationen erhalten sie bei Magdalenka Jankova (076 344 31 09) und Sonja Gattlen (078 771 59 98).



Auch der Wald lädt ein zum Spielen.

News sind zudem über Facebook «Spielgruppe Schnäggupost» zu erfahren.

«Summerladu» im «Spritzuhüs»

Das Geschenk für eine Freundin, die Hochzeit der Tochter, die Liebe zu fleissigen Bienen oder ein Virus aus Amerika namens Patchwork – so vielfältig sind die Gründe für Kreativität und Handwerkskunst. Und genau aus diesen Gründen entflammte vor vielen Jahren bei 13 talentierten Frauen aus der Region die Leidenschaft für ihr kreatives Hobby.

In den vergangenen Monaten waren sie wiederum fleissig und investierten viel Zeit in die Herstellung ihrer Produkte. Nun freuen sie sich, im Sommer wieder den «Summerladu» in Leuk-Stadt zu öffnen, dort ihre Produkte zu präsentieren und auch zum Verkauf anbieten zu können.

Unikate – mit viel Liebe gemacht

So vielfältig die Kreativität der Handwerkskunst ist, so vielfältig sind auch die Produkte, welche im «Summerladu» angeboten werden. Die Palette reicht von Töpferei, Weberei, Strickwaren, Glasritzen, Holzbrandmalerei, Filzprodukten und Miniaturen bis zu Schmuck, Patchwork, Bienenwachsprodukte, Dekotöpfen und vielem mehr – alles mit viel Liebe und Leidenschaft von Hand gefertigt.

So besonders wie die Produkte präsentiert sich auch der «Summerladu» - zu finden im «Spritzuhüs» auf dem Rathausplatz – mit seinem besonderen Ambiente. Er ist vom 3. Juli bis 31. August geöffnet, jeweils Montag bis Donners-

tag von 13.00 bis 18.00 Uhr, sowie Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr und Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr. Begrüsst werden die BesucherInnen täglich von einer der Ausstellerinnen, die persönlich anwesend ist. So können nicht nur handgemachte Werke gekauft werden, sondern man kann in persönlichen Gesprächen mehr über die einzelnen Hobbies und deren Herstellerinnen erfahren.



Vielfältig daher kommt das Angebot des «Summerladus».

Vanessa Grand – Parlamentarierin der ersten Behindertensession der Schweiz

Am 24. März lud Nationalratspräsident Martin Candinas gemeinsam mit ProInfirmis zum ersten Mal zur Behindertensession im Bundeshaus Bern ein. Über 200 KandidatInnen mit einer Behinderung hatten sich vorgängig zur Wahl gestellt, 44 wurden per Online-Voting zu ParlamentarierInnen gewählt. Sie debattierten dabei über politische und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und verabschiedeten eine Resolution. Einzige Walliser Vertreterin und mit schweizerisch dem dritthöchsten Wahlergebnis war die Leukerin Vanessa Grand.

“Wichtig, richtig, notwendig”

Seit vielen Jahren setzt sich Vanessa Grand für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen ein. «Gesetze verabschieden, ohne den Einbezug von Menschen mit Behinderungen, dafür habe ich kein Verständnis», erzählt sie. Dies widerspricht auch der UNO-Behindertenkonvention, welche die Schweiz 2014 ratifiziert hat, jedoch bisher kaum umgesetzt hat.

«Es ist wichtig, richtig und dringend notwendig», begann Vanessa Grand ihre Rede im Nationalratssaal. Sie sei sich bewusst, dass ihre Behinderung Grenzen setze. Doch es wäre viel mehr möglich, wenn nicht mangelhafte Gesetze und Regelungen dies verhindern würden. «Warum können Behinderte nicht entscheiden, wann sie am Morgen aufstehen wollen oder wo sie wohnen oder arbeiten wollen?», fragt sie die Anwesenden im Nationalratssaal.

44 ParlamentarierInnen debattierten in Bern als Vertretung von 1,8 Millionen Menschen mit Behinderungen. Vanessa Grand war die einzige Vertretung aus dem Kanton Wallis. Und auch in Bern sprach sie klare Worte zu den Missständen in der Schweiz. Menschen mit Behinderungen begegnen im Alltag immer noch zu vielen Hindernissen. Im Wallis hat sie gemeinsam mit ihrer Familie bereits Pionierarbeit geleistet: Sie besuchte die Regelschule in Leuk-Stadt, absolvierte als erste und bisher einzige Rollstuhlfahrerin das Kollegium Brig und studierte anschliessend Medien- und Kommunikationswissenschaften in Fribourg. So einfach dies klingt war es keineswegs – gerade die Einschulung stellte die wohl grösste Hürde dar. Heute ist sie eine starke und bekannte Stimme für Menschen mit Behinderungen.

Eine Resolution für Teilhabe

An der ersten Behindertensession ging es in erster Linie um Gleichberechtigung und um politische und gesellschaftliche Teilhabe. «Nicht über uns ohne uns», lautete eine oft zitierte Aussage im Bundeshaus. «Wir sind da, wir sind bereit, uns einzusetzen und mit und in der Politik mitzuarbeiten», erwähnt Vanessa Grand in ihrer Rede weiter. Nun sei es an der Politik, diese Chance wahrzunehmen und eine Zusammenarbeit anzustreben. Behinderung geht jede politische Partei etwas an und jeden kann eine Behinderung treffen.

Vanessa Grand (www.vanessa-grand.ch) und 43 weitere ParlamentarierInnen haben eine Resolution verfasst, die fordert, Menschen mit Behinderungen stärker in der Gesellschaft einzubeziehen. Diese wurde am Ende der Session an Nationalratspräsident Martin Candinas und Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller überreicht. Nun ist es Aufgabe der PolitikerInnen, diese umzusetzen. «Durch die Wahl hat mir das Volk sein Vertrauen geschenkt, mich auf politischem Wege für dieses Thema einzusetzen. Ich nehme diese Aufgabe gerne wahr. Es gibt noch viel zu tun, auch in meiner Region», sagt Vanessa Grand voller Optimismus.



Vanessa Grand im Nationalratssaal:

Foto Pro Infirmis

«Of(f)entag für alle» in Erschmatt



Erlebniswelt
Roggen
Erschmatt

Am Samstag nach Auffahrt, am 20. Mai 2023, organisiert der Verein Erlebniswelt Roggen den «Of(f)entag für alle» mit Spielen und Unterhaltung bei Pizza und Brot aus dem Holzofen. Der Anlass findet beim Bürgerhaus und im Dorf statt. Der Verein zeigt die alte Dorfmühle und beheizt drei Holzbacköfen, um frisches Brot und Pizza herzustellen. Zum Tagesprogramm gehören Führungen im Sortengarten und im Dorf, sowie ein Rätselpfad und andere Spiele für Jung und Alt.

Kantine und Verpflegung sind während des ganzen Tages beim Bürgerhaus garantiert, wo auch zwischendurch Akkordeonklänge den Tag bereichern werden. Wer frisches Brot und Zopf aus dem Holzofen liebt, der kann dies vor Ort kaufen: Es hat, solange's hat.

Sauerteig und Ackerbohnen

Wie entsteht Sauerteig? Wie schmecken Walliser Ackerbohnen? Dies sind zwei Fragen, auf die je ein Kurs am 31. Mai 2023 in Erschmatt Antworten geben wird. Erstmals zusammen mit Pro Senectute offeriert der Verein Erlebniswelt Roggen Erschmatt zwei Kurs-

angebote: «Backen mit Sauerteig» sowie «Walliser Ackerbohnen, Ackerblumen und Getreidesorten».

Der Kurs zum Sauerteig findet am Vormittag statt. Nach einer Einführung in die Besonderheiten des Sauerteigs in der alten Backstube werden verschiedene Brote und Gebäck auf der Basis mit Sauerteig hergestellt und gebacken. Während die Brote im Holzofen gebacken werden, degustieren die Anwesenden Sauerteigprodukte. Am Schluss darf man die selbstgebackenen duftenden Gebäcke mit nach Hause nehmen.

Am Nachmittag können die Teilnehmenden die Vielfalt der Walliser Ackerbohnen und Getreidesorten erleben. In dieser Führung sind viele vergessene Sorten aus dem Wallis und die gefährdete Ackerbegleitflora zu sehen, zudem lassen sich Produkte aus den verschiedenen Sorten degustieren.

Beide Kurse können unabhängig voneinander gebucht werden. Anmeldung nimmt das Sekretariat Pro Senectute in Visp entgegen.



Frisches Brot und Pizza warten am «Of(f)entag für alle» auf Geniesserinnen und Geniesser.



Zählen Sie auf uns. Heute mehr denn je.

Tag der offenen Banktüren: Donnerstag,
25.05.2023 - 09.00 bis 18.00 Uhr

UBS Switzerland AG
Sustenstrasse 21
3952 Susten

Mit
Rundgang,
Apéro und
Raclette

Von links: Damian Zengaffinen, Lea Fugnanesi, Ajla Bronja, Floriana Muslija, Matthias Köppel, Jessica Fux, Tamara Loretan, Hans-Ueli Lendi und Laura Albert



© UBS 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Stiftung Albertini Leuk: Wer hilft mit?

Die Wohnung im zweiten Stock des Hauses Albertini auf dem Hauptplatz in Leuk-Stadt ist Zeugin einer wichtigen Epoche nicht nur der Leuker Geschichte, sondern des Wallis und bis nach Europa. Vor allem sind es die Malereien von 1599, welche in ihrer Bedeutung als national eingestuft sind. Dies zeigt deren grossen Wert. So war es für den eigens dafür gegründeten Verein Albertini Verpflichtung und Aufgabe, diese Wohnung der Öffentlichkeit durch einen Kauf zu erhalten und zu sichern.

In einem weiteren Schritt soll die Wohnung in eine Stiftung überführt werden, welche am 30. Mai 2023 um 17.00 Uhr im Haus Albertini gegründet wird. Dazu besteht die einmalige Gelegenheit, Stifter der Stiftung Albertini Leuk zu werden.

Mit dem Erhalt der Malereien und der Wohnung verbinden sich spannende Fragen: Weshalb war Leuk ein grosses Zentrum der Reformation und blieb das Wallis trotzdem katholisch? Welche Rolle spielten Mageran, Albertini, Allet, Ambüel und andere, als der Fürstbischof seine weltliche Macht abgeben musste? Welche Fäden führten von Leuk aus zum Kaiser in Deutschland, zum König in Frankreich, zum Papst, zu Zwingli und anderen? Im Haus Albertini verbergen sich viele Antworten.



Stifter werden ein bedeutendes Kulturerbe wie dieses Bild im Haus Albertini erhalten.

Wer Teil eines spannenden Projektes werden möchte, kann als Stifter mithelfen, ein Kulturerbe von nationaler Bedeutung zu erhalten und zu beleben: Dies mit einer Stifterurkunde im Wert von Fr. 1 000.–, möglich ab Gründung bis Ende September 2023. Kontaktdaten gibt es auf der Homepage www.albertinileuk.ch und telefonisch unter 079 396 99 44 sowie beim Besuch der Gründungsversammlung. Die Namen der Stifter werden im Haus Albertini aufgeführt. Nach wie vor sind auch Vereinsmitglieder willkommen.

Energieholz ist gefragt



Die befürchtete Energiemangellage 2022 liess vielerorts die Energieholzlager schwinden. Es kam schweizweit zu Hamsterkäufen. Die Energieholzpreise schnellten im Spätsommer 2022 in die Höhe.

Auch in der Region Leuk verzeichnet der Forst Region Leuk im Jahr 2022 eine massive Nachfrage an Energieholz. Der grosse Bedarf konnte mit regional geschlagenem Holz gedeckt werden. 2022 konnte der Forst Region Leuk die Energieholzpreise für die Region Leuk stabil und tief halten. Auf eine Preisanpassung wurde bewusst verzichtet. Die aktuelle Lage

auf dem Holzmarkt und die Teuerung in der Produktionskette erfordert heuer jedoch eine Preisanpassung. Seit April sind wieder alle Sortimente verfügbar.

«Beim regional geschlagenen Lärchenbrennholz können und werden wir die Preise weiterhin tief halten. Bei den zugekauften Sortimenten sind die Preisanpassungen am grössten, jedoch immer noch tiefer als im Grosshandel», heisst es bei der Forst Region Leuk, die bestrebt ist, «die Versorgung der Region Leuk mit heimischem Energieholz sicherzustellen».



**Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal
mit pfiffigen Ideen...**





**besser als
und günstiger !**

...eine Klasse für sich

Reisen erleben und geniessen

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren Reiseclubs sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

Setra 416 HDH 5***** Bei jeder Reise begrüßen wir Sie mit Kaffee  und etwas Feines vom Beck 



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrrädern & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Setra 431 DT 4****



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit  oder  bezahlen.

Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein

Unsere Reisen finden Sie auf www.gbs.reisen



Mit herzlichen Grüssen
Peter Wirz

Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen



Cartoon Gabriel Giger



DAS MOTTO DER
GEMEINDE LAUTET
„JAHR DER HEIMAT“.

PHAA... ICH
FÜHLE MICH ÜBERALL
ZUHAUSE...!!!

giger